



HENGGARTER ZIIT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 2/2018



JEDEN TAG

SICH JEDEN TAG

EINE KLEINE INSEL DER STILLE GÖNNEN

JEDEN TAG

EINE STUNDE LICHT UND SONNE TANKEN

SICH JEDEN TAG

NATÜRLICH BEWEGUNG VERSCHAFFEN

SICH JEDEN TAG

ÜBER KLEINE ALLTAGSMOMENTE FREUEN

JEDEN TAG

IN RUHE GENUSSVOLL ESSEN UND VIEL WASSER TRINKEN

JEDEN TAG

BEWUSST DEN BODEN SPÜREN, DER DICH IMMER TRÄGT

JEDEN TAG

DANKBAR SEIN

JEDEN TAG

LÄCHELN UND LIEBEVOLL DURCHATMEN

JEDEN TAG

VERTRAUEN

JEDEN TAG

JOHANNA HEIDE-LIEBETRAU

Liebe Henggarterinnen und Henggarter

Mit den Behördenwahlen vom 15. April 2018 bzw. 10. Juni 2018 konnten auch dank der Mithilfe der Findungsgruppe erfreulicherweise alle Behördenämter wieder besetzt werden. Am 1. Juli 2018 ist der Amtsantritt der neu gewählten Behördenmitglieder. Dazu wünsche ich allen einen erfolgreichen Start und bedanke mich herzlich, dass sie sich für die interessante und wichtige Aufgabe unseres Gemeinwohls zur Verfügung stellen. Vorerst gilt es, sich in die zugeteilten Ressorts und teils komplexen Sachgeschäfte einzuarbeiten. Die Schul- und Gemeindeverwaltung sowie die im Amt verbleibenden Behördenmitglieder stehen unterstützend zur Seite. Die angebotene Behördenschulung kann je nach Ressortzuweisung spezifisch genutzt werden. Die laufenden Tagesgeschäfte lassen aber keine eigentliche Einarbeitungszeit zu. Vieles ist nach dem Motto «learning by doing» anzugehen.

An der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018 wurden die zurücktretenden Behördenmitglieder mit einem grossen Dankeschön verabschiedet. Ueli Pfister, Angelika Müller, Philipp Niedermann, Sandra Frauenfelder, Robert Hofmann, Felix Stüdle, Christina Furrer, Hans Jakob Roth und Werner Wepfer haben mit grossem Engagement und Pflichtbewusstsein insgesamt 91 Jahre Behördentätigkeit geleistet. Im Namen der ganzen Bevölkerung spreche ich ihnen allen nochmals einen herzlichen Dank aus.

Die Quellwasser-Sanierung im «Bergholz» führte uns die lebenswichtige Versorgung mit Trinkwasser wieder einmal vor Augen. Die aussergewöhnliche Pioniertat der Henggarter Vorfahren vor 134 Jahren, eine eigene Versorgung mit Quellwasser zu realisieren, ist für die heutige Bevölkerung von Henggart nach wie vor eine entscheidende Notwendigkeit. In einer Notsituation durch Gewässerverschmutzung etc. würden die vier Quellwasser-Fassungen mindestens das nötige Trinkwasser für unser Dorf garantieren.

Hierzulande leiden wir nicht unter Wasserknappheit, doch ist ein sinnvoller Umgang mit Wasser zum Wohl der zukünftigen Generationen wünschenswert. Sinnvoller Gebrauch des kostbaren Gutes Wasser heisst aber nicht nur, seinem eigenen Geldbeutel «etwas Gutes tun». Denn die Wassergewinnung und -aufbereitung kostet Geld, auch die Abwasserentsorgung gibt es nicht kostenlos. Allzu oft gehen wir zu sorglos mit dem kostbaren Wasser um. Gerade zur Sommerzeit können wir den Wasserverbrauch mit gezieltem Handeln einschränken. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Nun wünsche ich Ihnen schöne und erholsame Sommertage.

Ihr Gemeindepräsident
Hans Bichsel



Bild: Andrea Biscioni

INHALTSVERZEICHNIS

GEMEINDE

- 1.... Editorial
- 2.... Jubilare
- 3.... Seniorenausflug – Voranzeige
- 5.... Einladung Bundesfeier
- 6.... Naturschutz – Neophyten
- 8.... Naturschutz – Feuerbrand
- 10... Quellwasser-Sanierung «Bergholz»

PRIMAR SCHULE

- 15... Editorial
- 16... Aus dem Schulalltag
- 23... Personelles
- 28... Elternforum

REF. KIRCHGEMEINDE

- 32... Fiire mit de Chliine
- 33... Freiwilligenfest
- 34... Natursafari
- 35... Konfreise nach Berlin
- 36... Erste «Zäme AG»

VEREINE/INSTITUTIONEN

- 38... Bibliothek
- 39... Freie Evangelische Gemeinde
- 42... Turnvereine DTV/TV
- 44... Turnvereine Kunstturnerriege
- 47... Elternverein
- 48... MV Brass Band
- 53... CEVI Hettlingen/Henggart

IMPRESSUM

GEBURTSTAGE AUGUST–OKTOBER

Allen Jubilaren – auch denen, die hier nicht erwähnt werden möchten – wünschen wir gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude. Tolle Begegnungen und Gespräche mögen euch im neuen Lebensjahr begleiten.

95 JAHRE

30.10.1923 Brennwald Hans

89 JAHRE

16.08.1929 Bretscher Hans

87 JAHRE

22.08.1931 Schläpfer-Möhl Verena
05.09.1931 Deucher-Siegrist Ursula

86 JAHRE

18.10.1932 Notter Alfred

85 JAHRE

04.10.1933 van Maurik-Gächter Theresia

84 JAHRE

06.08.1934 Schmidli Peter

83 Jahre

18.08.1935 Frauenfelder-Bührer Nelly
01.09.1935 Hofmann Gottfried
05.09.1935 Zanella-Giacconelli Lucrezia
05.10.1935 Frauenfelder-Schärer Silvia

82 JAHRE

28.08.1936 Spühler-Frauenfelder Anna
10.10.1936 Truninger Heinrich

81 JAHRE

15.09.1937 Ferrari Mario
28.09.1937 Röthlisberger Rolf
01.10.1937 Wälti-Rüegg Margrit
30.10.1937 Stock Karl

80 JAHRE

01.08.1938 Hürzeler Peter
24.10.1938 Beran Ladislav
28.10.1938 Jud Alfred

Das Glück ist wie ein Schmetterling.
Wenn wir es jagen, vermögen wir es nie zu fangen,
aber wenn wir ganz ruhig innehalten,
dann lässt es sich auf uns nieder.



Bild: Andrea Biscioni

SENIORENAUSFLUG – VORANZEIGE

Am 6. September 2018 fahren wir nach Braunwald

Das autofreie Braunwald liegt im Glarnerland, auf einer geneigten und nach Südosten ausgerichteten Sonnenterrasse, und ist nur über die Braunwaldbahn, zu Fuss oder per Bike erreichbar. Damit liegt Braunwald fern von Hektik und Verkehr.

Das wundervolle Panorama der Glarner Alpen ist zum Greifen nah. Im Restaurant Chämistube, mit grosser Sonnenterrasse, nehmen wir eine lokale Spezialität zu uns, während uns das hochalpine Bergpanorama gefangen nimmt.

Die Heimfahrt führt uns über das Toggenburg, wo ein Halt für einen Imbiss eingeschaltet wird. Somit ist

auch auf der Rückfahrt für unser leibliches Wohl bestens gesorgt.

Ganz herzlich laden wir Sie zum diesjährigen Ausflug ein und freuen uns auf Sie!

Angelika Müller-Bruderer
Gemeinderat

Die Anmeldung wird Anfang August in alle Haushaltungen verteilt.



KURT SCHÜTZ

DIPL. ARCHITEKT FH/SIA

ARCHITEKTURBÜRO

DORFSTRASSE 16
8444 HENGGART
Tel. 052 316 13 68
www.schuetz-architekt.ch

FURRER



Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI +41 (0)79 224 20 07
 Christian Furrer
 Hauptstrasse 28 info@furrer-schreinerei.ch
 8414 Buch am Irchel www.furrer-schreinerei.ch

**PODOLOGIE
 MED. FUSSPFLEGE**
 NAGELPROTHETIK | NAGELKORREKTUR | SPEZIELL FÜR DIABETIKER

KAROLA WEIKERT
 STAATL. GEPR. PODOLOGIN SPV

SCHIBLERSTR. 5
 8444 HENGGART

TEL +41 52 5340057
 MOB +41 76 2384470
 KAROLA.WEIKERT@SWISSONLINE.CH

Cafe zum Wöschhüsli

Wenn die Wäsche draussen hängt, ist geöffnet: Sonntags 10-17 Uhr
 Bei Ausstellungen im Wöschhüsli findet das Cafe (bei Schönwetter)
 draussen statt. Infos hierzu:neunfornkunst.ch

Bachstrasse 1...8526 Oberneunforn
 Parkplätze hinterm Gemeindehaus

Das kleine feine Sonntags-café

Steiner Garten- und Teichbau GmbH

tel. 052 316 41 88 – mobile 079 447 36 66
 www.steiner-gartenundteichbau.ch

Wolfwingertenhof

Rindfleisch
 Freiland Schweine

Hofladen

Fam. Schellhaas-Spühler · Wolfwingertenstr. 4 · CH-8444 Henggart
 www.wolfwingertenhof.ch

Obst & Weinbau
 Beeren & Gemüse

Wir freuen uns auf Sie!

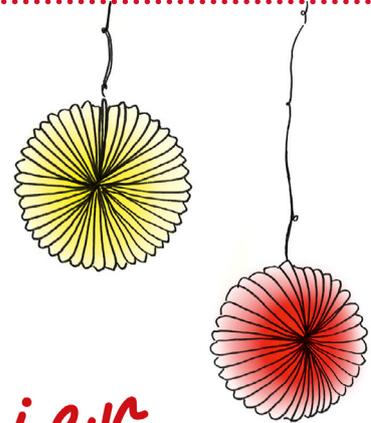
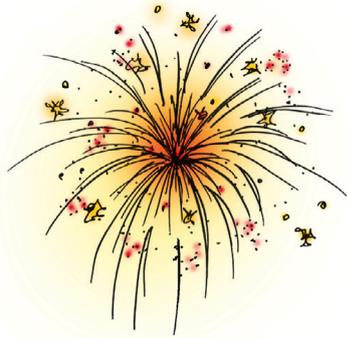
Honig aus eigener
 Imkerei

MODES Fugenabdichtungen

Christian Modes Alte Rutschwilerstrasse 15a
 8442 Hettlingen
 Tel./Fax 052 232 47 57
 Mobil: 079 605 32 44
 E-Mail: modes@hispeed.ch
 www.fugenmodes.ch

Mechanische Werkstatt
 Reparaturen aller Art

Rolf Schläpfer Rebergstrasse 5
 8444 Henggart
 Telefon 052 316 10 16
 Telefax 052 316 10 16
 Mobile 079 430 23 22



EINLADUNG ZUR



Bundesfeier

MITTWOCH, 1. AUGUST 2018

Programm

18.00 Uhr	Eröffnung Festwirtschaft auf dem Guggenhürli mit Festzelt
19.30 Uhr	Apéro-Getränk von der Gemeinde spendiert mit musikalischer Einlage der Brass Band Henggart
20.00 Uhr	Begrüssung durch Hans Bichsel, Gemeindepräsident, anschliessend Worte von Adrian Brüngger, Trainer der Handballmannschaft Pfadi Winterthur
	Gemeinsames Singen der Landeshymne, musikalisch begleitet durch die Brass Band Henggart
	Festwirtschaft geführt vom Damenturnverein Henggart mit musikalischer Unterhaltung



Der Gemeinderat und der Damenturnverein Henggart wünschen Ihnen eine gesellige Bundesfeier und einen sommerlichen Abend auf dem Guggenhürli.

Hinweis:

Für Personen, welche den Weg zum Guggenhürli altershalber oder aus gesundheitlichen Gründen nicht zu Fuss zurücklegen können, wird zu folgenden Zeiten ein Fahrdienst angeboten:

ab Schulhausparkplatz:	17.45	18.30	19.15 Uhr
ab Masten beim Rebberg:	17.50	18.35	19.20 Uhr

Das Abbrennen von Feuerwerk ist während des Programms strikte untersagt. Nach dem offiziellen Teil steht für das Feuerwerk (Raketen) ein spezieller Platz zur Verfügung. Die Eltern sind verantwortlich für die Sicherheit und werden gebeten, ihre Kinder auf die Gefahren beim Abbrennen von Feuerwerk aufmerksam zu machen.



Merkmale Neophyten

Was sind invasive, gebietsfremde Neophyten?

Neophyten (neue Pflanzen) sind Pflanzenarten, die nach der Entdeckung Amerikas 1492 beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa eingebracht wurden. Die meisten Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Als invasiv werden die Arten bezeichnet, wenn sie sich auf Kosten einheimischer Arten effizient oder sogar invasiv, das heisst unkontrolliert ausbreiten. Solche Arten sind nur sehr schwer unter Kontrolle zu bringen und verursachen in zunehmendem Masse naturschützerische, wirtschaftliche oder sogar gesundheitliche Schäden. Sie sollen daher möglichst frühzeitig mit geeigneten Massnahmen reguliert werden.

Gefahren und Probleme invasiver Neophyten

- Sie verbreiten sich unkontrolliert und verdrängen dadurch einheimische Pflanzen und Tiere.
- Sie beeinträchtigen naturnahe Lebensräume.
- Sie führen zu Ertragsausfällen in Land- und Forstwirtschaft
- Sie schädigen oder stabilisieren Bauten (Uferbefestigungen, Stützmauern usw.).
- Sie können unsere Gesundheit gefährden.

Vorgehen bei Sichtung

- Merken oder markieren Sie die Fundstelle.
- Fotografieren Sie wenn möglich die Pflanze.
- Kontaktieren Sie den Neophyten-Beauftragten Ihrer Gemeinde.

Die Schweizer Flora zählt ungefähr 550 Neophyten, davon werden zirka 45 zu den invasiven Neophyten gezählt. Diese sind auf Listen aufgeführt. Die sogenannte «Schwarze Liste» und die «Watch Liste». Pflanzen dieser Listen sollten in der Schweiz nicht mehr verbreitet werden. Einige Arten sind gar verboten. Der Andelfinger Naturschutzverein hat sich zum Ziel gesetzt, im 2018 gegen drei der invasiven Arten intensiver vorzugehen:

- Die Kanadische Goldrute
- Das Drüsige Springkraut
- Das Einjährige Berufkraut

Alle drei Arten sind besonders invasiv und vor allem auf Standorten mit viel Licht problematisch, da sie die einheimischen Blütenpflanzen auf solchen Magerwiesen und Ruderalstandorten verdrängen.

Entsorgung

Professionelle Kompostier- oder Vergärungsanlage, Haushaltkehricht, Kehrichtverbrennung

Ansprechpartner

Gemeindewerk Henggart 079 237 88 64, Fredy Frauenfelder oder Lionel Baumann

Mehr Informationen zum Thema finden Sie unter:



Amerikanische Goldruten Kanadische Goldrute/Spätblühende Goldrute

verbotene Pflanze

Pflanze

Mehrkjährige 60-120 cm hohe Staude (Kanadische Goldrute bis 250 cm), Blütezeit: Juli bis Oktober.

Standort

licht und warm, Strassenböschung, Wegränder, Kiesgrube

Bekämpfung

- Einzelne Pflanzen mit unterirdischen Ausläufern ausreissen (bis Oktober, vor Samenreife)
- Grosse Bestände vor der Samenbildung mähen; 1. Schnitt Juni, 2. Schnitt Mitte August



Drüsiges Springkraut

verbotene Pflanze

Pflanze

Einjährige, bis zu 2 m hohe Staude, Blätter 10-25 cm lang, rötlicher Blattstiel, Rand der Blätter gezähnt. Blütezeit: Juli bis erster Frost, süss duftend, reife Fruchtkapsel springt bei Berührung auf und schleudert Samen weg.

Standort

feucht bis nass, nährstoffreiche Böden, Ufer, Riedgebiete

Bekämpfung

- Einzelne Pflanzen ausreissen
- Grosse Bestände mehrmals, möglichst tief mähen, damit kein Ausschlag mehr möglich ist.



Einjähriges Berufkraut

Pflanze

Ein- bis mehrjährige Pflanze, bis 140 cm hoch, verzweigt sich am Ende. Blätter sind leuchtend grün. Blütezeit: Juni bis Oktober.

Standort

offene Flächen wie Strassenränder, Böschungen, Gärten

Bekämpfung

- Einzelne Pflanzen mehrmals von Mai bis Oktober mit Wurzelsprossen ausreissen.
- Grosse Bestände mehrmals tief und vor der Samenreife mähen (Mai bis Oktober)

Weitere invasive Neophyten:

Sommerflieder, Ambrosia, Schmalblättriges Greiskraut, Riesenbärenklau, Essigbaum, Kirschlorbeer, Asiatische Knöteriche, Götterbaum

Feuerbrand im Hausgarten?

Feuerbrand ist eine gefährliche, meldepflichtige Pflanzenkrankheit, die durch Bakterien verursacht wird. Grosse wirtschaftliche Schäden können in Obstanlagen, Baumschulen und Hochstammobstgärten entstehen. Wild- und Ziergehölze tragen als Infektionsquellen wesentlich zur Ausbreitung der Krankheit bei. Für *Cotoneaster* und *Photinia davidiana* (Lorbeermispel) besteht seit 1. Mai 2002 eine schweizerische Verordnung, welche Produktion, Inverkehrbringen und Pflanzung verbietet. Einzelne Kantone haben dieses Verbot auf weitere Feuerbrand-Wirtspflanzen ausgeweitet.



Der Feuerbrand bedroht auch die Kernobst-Hochstämme und damit das Landschaftsbild.

Die Krankheit Feuerbrand

Der Feuerbrand wurde vor zirka 200 Jahren in Nordamerika erstmals erwähnt. Der Erreger der Krankheit, das Bakterium *Erwinia amylovora*, ist seit 100 Jahren bekannt. Über England (1957), Niederlande (1966), Belgien und Deutschland gelangte das Bakterium in die Schweiz und trat erstmals 1989 in der Region Untersee-Rhein auf. Seit dem Jahr 2007 ist das Bakterium in Teilen der Deutsch-Schweiz stark verbreitet. Durch regelmässige Feuerbrandkontrollen und durch das sofortige Entfernen befallener Pflanzen (nur durch ausgebildete Fachpersonen!) wird der Infektionsdruck möglichst tief gehalten.

Gesetzliche Grundlagen

Die Feuerbrandbekämpfung ist in der Pflanzenschutzverordnung des Bundes vom 28.02.2001 [SR 916.20] geregelt. Die festgelegten Massnahmen folgen einer klaren phytosanitären Linie. Die Richtlinie Nr. 3 ist unter [www.feuerbrand.ch/Gesetzliche Grundlagen](http://www.feuerbrand.ch/GesetzlicheGrundlagen) verfügbar.

Feuerbrand ist eine meldepflichtige Krankheit!



Quitte mit verdächtigem Symptom, Verbräunung vom Blattstiel her.



Cotoneaster salicifolius mit typischen Feuerbrand-Symptomen.



Cotoneaster dammeri (Bodendecker) mit Feuerbrandbefall.



Feuerbusch (Scheinquitte bzw. *Chaenomeles*) der sehr früh blüht.



Mehlbeere (*Sorbus aria*) nach Blüteninfektion.

Feuerbrand-Wirtspflanzen

(Pflanzen, die an Feuerbrand erkranken können)

lateinische Namen

deutsche Namen

Kernobst

Cydonia	Quitte
Malus	Apfel, Zierapfel
Pyrus	Birne, Zierbirne und Nashi

Ziergehölze

Chaenomeles	Scheinquitte, Zierquitte, Feuerbusch
Cotoneaster	Stein-, Felsen- oder Zwergmispel
Mespilus	Mispel
Pyracantha	Feuerdorn
Photinia (Stranvaesia) davidiana	Stranvaesie, Lorbeermispel
Eriobotrya	Wollmispel

Wildgehölze

Crataegus	Weissdorn, Rotdorn, Hahndorn
Sorbus	Vogelbeere/Eberesche, Mehlbeere, Elsbeere, Speierling, usw.
Amelanchier	Felsenbirne

Für andere Pflanzenarten sowie für Menschen und Tiere ist das Feuerbrand-Bakterium ungefährlich.

Es geht um unsere Landschaft

In welchem Ausmass sich die Krankheit in den nächsten Jahren ausbreitet, lässt sich kaum abschätzen. Die Existenz von Obstbau- und Baumschulbetrieben steht dabei genauso auf dem Spiel wie die typische Obstbaumlandschaft mit Hochstamm-bäumen in vielen Regionen.

Wann und wie erkennen?

Die Bakterien dringen vorwiegend durch die Blüten in die Pflanze ein. Die Blühperiode der Wirtspflanzen ist die gefährlichste Zeit für neue Infektionen. Etwa 1 bis 4 Wochen nach der Blüte sind erste Feuerbrandsymptome sichtbar. Befallene Blüten und Blätter welken und verfärben sich dunkelbraun bis schwarz, sterben ab und trocknen ein. Die abgestorbenen Blätter, Blüten oder Früchte bleiben meist an der Pflanze hängen. Infektionen sind auch nach Verletzungen (durch Hagel, Wachstumsrisse oder mechanisch verursachte Wunden) möglich. Charakteristisch ist, insbesondere bei Kernobst und Cotoneaster, die zu Beginn auftretende Schwärzung der Haupt- und Nebenadern der Blätter vom Blattstiel her. Die einzelnen Blätter sterben zuerst beim Stiel und zuletzt an der Spitze ab. Später können sich die Triebspitzen U-förmig abkrümmen. Abdorren und U-förmiges Biegen von Trieben können jedoch auch andere Ursachen haben (Trockenheit, Frost, Pilze oder Insekten).

Pflanzverbote

Für Cotoneaster und Photinia davidiana (Lorbeermispel) ist seit 2002 die Produktion, das Inverkehrbringen sowie die Pflanzung verboten (SR 916.205.1). Einzelne Kantone haben dieses Verbot auf weitere Feuerbrand-Wirtspflanzen ausgeweitet.

Was ist zu tun?

- Bei **Neupflanzungen** bis auf weiteres **auf alle Feuerbrand-Wirtspflanzen verzichten**. So können sich der/die GartenbesitzerInnen in Zukunft Umtriebe und wahrscheinlich auch zusätzliche Kosten durch Feuerbrandbefall ersparen.
- Augen auf! **Kontrollieren** Sie, ob in Ihrem Garten gefährdete Pflanzen stehen. Beobachten Sie diese besonders in den Sommermonaten nach dem Abblühen. Melden Sie sich bei Verdacht auf Befall umgehend bei der zuständigen Feuerbrandmeldestelle dächtige Pflanzenteile nicht berühren (grosse Verschleppungsgefahr)! Nur ausgebildete Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde oder des Kantons dürfen Verdachtsproben schneiden.
- **Bei nachgewiesenem Feuerbrandbefall:** Nicht unnötig berühren! Befallene Pflanzen sind durch Fachper-

sonen oder nach deren Anweisung zu entfernen (Geräte, Schuhe und Hände anschliessend desinfizieren; Kleider reinigen).

■ Vorsorgliches Roden (freiwillig) ist sinnvoll:

- ➔ bei den hochanfalligen Wirtspflanzen (*Cotoneaster salicifolius*-Gruppe) in Gebieten, in denen dies noch nicht erfolgte
- ➔ wenn Wirtspflanzen in nächster Zeit ohnehin ersetzt werden sollen
- ➔ wenn Wirtspflanzen im Umkreis von 500 m um Obstanlagen, Baumschulen oder Hochstammgärten stehen (definierte Schutzobjekte können bei der Gemeinde oder beim zuständigen Kantonalen Pflanzenschutzdienst erfragt werden)
- ➔ wenn Wirtspflanzen an Orten wachsen, wo sie bei Befall während Wochen unbeachtet weiter existieren und damit zur Ausbreitung des Feuerbrandes beitragen können
- ➔ wenn Wirtspflanzen (Beispiel Weissdorn) in nächster Nähe zu einem Bienenstand stehen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.feuerbrand.ch, bei der zuständigen Stelle Ihrer Gemeinde oder beim Kantonalen Pflanzenschutzdienst.



gesunder Feuerdorn (*Pyracantha*)



Feuerdornzweig (*Pyracantha*) mit Feuerbrand



gesunder Weissdorn (*Crataegus*)



Weissdornzweig (*Crataegus*) mit Feuerbrand



gesunde Mispel (*Mespilus*) mit Früchten

Feuerbrand-Meldestellen

AG	Gemeindeverwaltungen
AI	071 788 95 71
AR	071 353 67 64
BE	Gemeindeverwaltungen
BL	061 976 21 28/29
BS	061 377 89 82
FR	026 305 58 71
GL	Gemeindeverwaltungen
GR	081 307 45 45
LU	041 925 10 40
NW	041 618 40 40
OW	041 666 63 17
SG	Gemeindeverwaltungen
SH	052 674 05 20
SO	032 627 99 77
SZ	055 415 79 11
TG	Gemeindeverwaltungen
UR	041 871 05 66
VS	027 606 76 00
ZG	041 784 50 57
ZH	Gemeindeverwaltungen

Kantonale Pflanzenschutzdienste AG, SH, ZH

Bernhard Wettstein, Landschaftsarchitekt, Wängi;
Markus Bünler und Gabriel Popow, Strickhof Lindau;
Feuerbrandteam der Eidg. Forschungsanstalt
Wädenswil (ACW);
Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Bilder:
Erni Keller, Ermatingen; FAW; Strickhof Lindau

Feuerbrandmeldestelle



Peter Schläpfer
Im Grüt 215
8444 Henggart
079 357 30 92

QUELLWASSER-SANIERUNG IM «BERGHOLZ»



Ausgangslage

Die gesetzlich verankerte Henggarter Wasserversorgung bedient das gesamte Gemeindegebiet mit seinen 2'256 Einwohnern «rund um die Uhr» mit Trink-, Brauch- und Löschwasser. Die vier Quellwasserfassungen «Rieseli», «Rieseli-Stollen», «Berg» und «Bergholz» befinden sich am westlichen Rand des Gemeindegebietes.

Oberhalb der Reservoiranlage «Bergholz» wird das Quellwasser in einem zentralen Schacht gespeichert und dem Reservoir zugeführt. Für die Henggarter Wasserversorgung sind die vier Quellen als Lieferanten von grosser Wichtigkeit. Rund 21 Prozent des täglichen Wasserverbrauchs der Dorfbevölkerung werden von den vier Quellen gespeist.

Die Quellen sind auch Hauptträger der Wasserversorgung in Notlagen. Vor allem in Notlagen ist es wichtig, dass von zwei Bezugsquellen, in diesem Fall Grundwasser und Quellwasser, das Lebensmittel erster Güte bezogen werden kann. Um das Quellwasser aber weiterhin bedenkenlos nutzen zu können, müssen Sanierungen vorgenommen werden.

Interview mit Ueli Pfister, Gemeinderat und Leiter der Wasserquelle-Sanierung «Bergholz»

Welche Vorkommnisse machten eine umfassende Sanierung der «Bergholz»-Wasserquelle unumgänglich?

Ueli Pfister: Im Frühjahr 2009 sank ein Forsttraktor bei Waldarbeiten mit zwei Rädern aus unerklärlichen Gründen und ohne Folgen im Waldboden ein. Dass die Senkung auf ein unterirdisches Ereignis zurückzuführen sei, erkannte zu jenem Zeitpunkt niemand der verantwortlichen Personen der Wasserversorgung. Bei starkem Regen lieferte die «Bergholz»-Quelle trübes Wasser. Um die Reinheit des Wassers zu kontrollieren, musste im Reservoir eine Trübungs-Messanlage eingebaut werden, welche das Wasser in den Verwurf leitete.

Im September 2010 ereignete sich unterhalb der Reservoirstrasse, südwestlich des Reservoirs «Bergholz», ein Tagbruch, das heisst, ein Loch entstand in der Waldwiese bei der Fassung «Bergholz». Der Hohlraum wurde mehrmals mit Wandkies aufgefüllt.

Im Mai 2016, während der Reservoirstrasse-Sanierung, ereignete sich beim Einvibrieren des Kiesbelags und der Strassenböschung-Nachbearbeitung, oberhalb der Strasse, ein weiterer grösserer Tagbruch. Untersuchungen haben ergeben, dass der gesichtete Hohlraum während der langen Nutzungszeit infolge Ausschwemmung des Glimmersandes, Subrosion genannt, durch die Sickerleitungen der Quellen verursacht wurde.

Der Gemeinderat beschloss anhand der vorliegenden Erkenntnisse, die Wasserquelle zu sanieren. Ende November 2017 begann die Bauphase mit den Grabarbeiten. Vorerst musste das Waldstück gerodet und die Walderde abgetragen werden. Mit den Bauarbeiten wurde die spezialisierte Baufirma Gebrüder Hofer, Tiefbau, Oberembrach für die Quellwasser-Erfassung beauftragt und erstellte beim Tagbruch eine Sondage bis auf sechs Meter Tiefe.

Gab es bei den Grabarbeiten Entdeckungen und Überraschungen?

Ueli Pfister: Zur Überraschung aller Beteiligten stiessen die Bauarbeiter auf einen Stollen. Die Freilegung des Stollens erfolgte auf einer Länge von vierzig Metern in präziser Handarbeit. Für die Gewährleistung der Unterhaltsarbeiten zu jeder Zeit, führt der Zugang durch einen erstellten Betonschacht zum Stollen. Für die Wasserableitung wurde eine Betonsohle mit einer Rinne aus Halbschale erstellt.



Bilder: Ueli Pfister

Auf einen interessanten Fund stiessen die Baufachleute in Form einer eingravierten Wandbeschriftung in einer sandigen Naturwand der vor 134 Jahren gebauten Wasserquelle mit dem Wortlaut: «Erstellt im März von 1884. Die Wasserkorporation Henggart.»

Während eines Monats, von November bis Dezember 2017, wurde der erste Fassungsstrang gebaut. Ende Januar 2018 folgten die Grabarbeiten für den zweiten Fassungsstrang. Auch bei diesen Grabarbeiten stiessen die Baufachleute wieder auf einen Stollen.

Wegen der Einsturzgefahr dieses 134 Jahre alten Stollens entschieden sich die Ingenieure der Bauleitung für die Verlegung und den Einbau einer Sickerleitung in dieses «morsche» Stollengebilde mit anschliessender Geröll-Auffüllung. Die

Bauzeit der Quellwasser-Sanierung «Bergholz» erstreckte sich über sieben Monate, von November 2017 bis Ende Mai 2018.

Wer überprüfte die Wasserqualität vor der Einspeisung ins Leitungsnetz?

Ueli Pfister: Vor der Einspeisung des «Bergholz»-Quellwassers ins Leitungsnetz überprüfte das kantonale Labor vom AWEL die Trinkwasser-Qualität. Am 26. März 2018 erfolgte vom AWEL die Bewilligung zur Freigabe der Nutzung des Wassers als Trinkwasser aus der Quellfassung «Bergholz».

Seit dem 5. April 2018 liefert die Quelle täglich wieder 33 Kubikmeter Trinkwasser. Das Quellwasser trägt das Prädikat «bestes Trinkwasser», bei gleichbleibender Was-

sertemperatur von 10 Grad. Die früher aufgetretene Wassertrübung ist mit der Sanierung der «Bergholz»-Quelle gegenwärtig und zukünftig beendet.

Welche Wassermenge liefert die sanierte «Bergholz»-Wasserquelle?

Ueli Pfister: Pro Tag sind das 20 bis 30 Kubikmeter oder jährlich 8000 Kubikmeter Wasser.

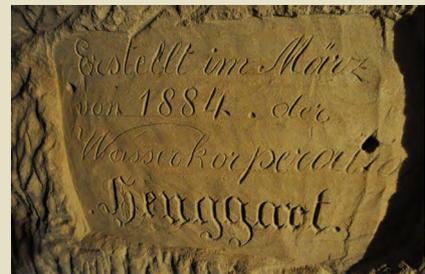
Wie hoch sind die Sanierungskosten der «Bergholz»-Quelle?

Ueli Pfister: Die gesamten Sanierungskosten belaufen sich auf rund 220'000 Franken.

Redaktionelles Konzept und Text
Werner Straub

März 1884 – Pioniertat vor 134 Jahren – Historischer Rückblick

Zur Geschichte unserer Wasserversorgung



Als anno 1876 ein Trüppchen Henggarter die Wasserversorgung in Aesch-Neftenbach besuchte, erwachte in ihnen der erste Keim zu ähnlichen Bestrebungen. Anno 1877 kam die Idee vor das Forum der Gemeinde. Diese bewilligte einen Kredit für eine Untersuchung durch die Herren Professor Heim und Geologe Albrecht. Eine zweite Gemeindeversammlung im darauffolgenden Jahr beschloss Rückweisung eines positiven Beschlusses betreffend Ausführung einer Wasserversorgung. Die Anhänger einer solchen hatten sich indessen zu einer «Wasserversorgungskommission» vereinigt.

Infolge einer Reihe ungünstiger Jahre (Hagelwetter) unterliess es die Kommission, der Gemeinde weitere Vorschläge zu unterbreiten, und erst in den Jahren 1891 und 1892 wurde wieder ein Antrag der Gemeinde vorgebracht, der aber zu keinem Resultat führte.

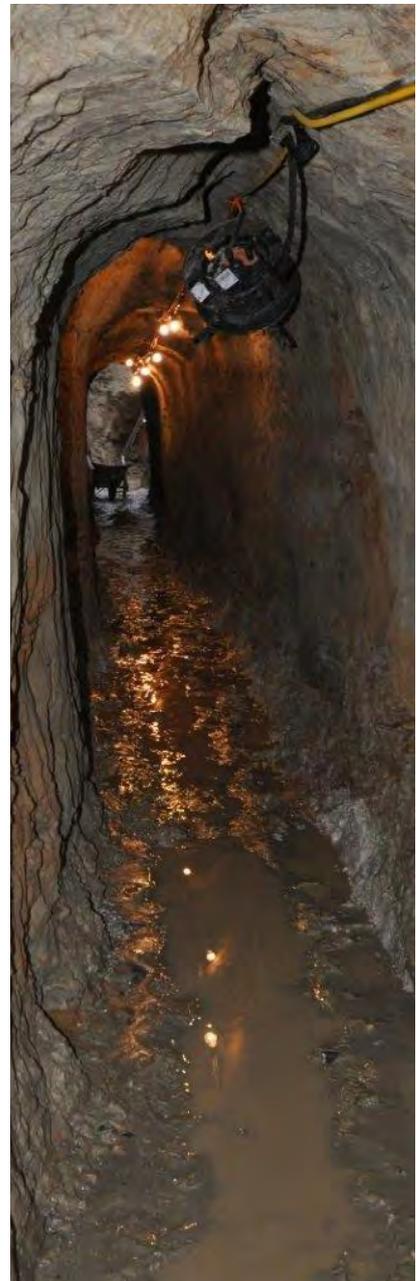
Am 20. August 1893 drang der Antrag der Wasserversorgungsgesellschaft endlich durch, worauf die früher, 1884, genossenschaftlich ausgeführten Quellengrabungen fortgesetzt und nach einem neuen Gutachten von Herrn Professor Heim und dem Unternehmer Herrn Guggenbühl das Werk bald definitiv zu Ende geführt wurde. Finanzielle Rücksichten einerseits, Differenzen in Bezug auf Konsolidierung des Unternehmens und Ungunst der Jahre andererseits hatten das Werk so viele Jahre an der Ausführung gehindert.

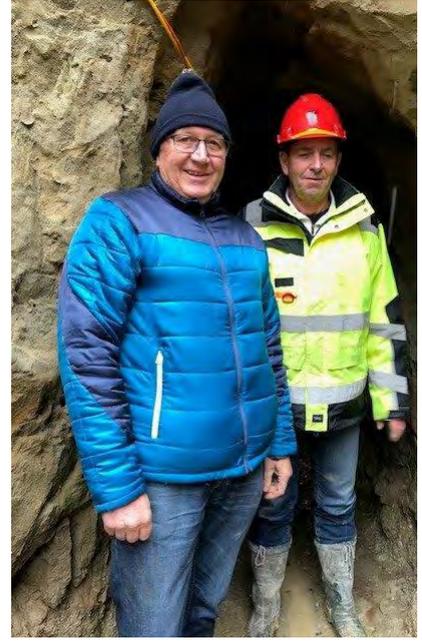
Heute schaut der Bürger auf ein wohlgelungenes Werk. Wir haben Anlass, den Herren Unternehmer Guggenbühl aus Zürich und Cementier Weilenmann von Henggart den verbindlichen Dank auszusprechen für deren prompte, wohldurchdachte Arbeit. Reservoir, Sammelnetz und Hauptnetz kosten inklusive Grabarbeiten ca. 44'000 Franken.

Quelle: Eröffnungsrede (Originaltext) beim Reservoir «Bergholz», anlässlich der Einweihung der Henggarter Wasserversorgung am 19. Mai 1895 von Herrn Bezirksrat Frauenfelder. Redaktioneller Bericht von Werner Straub «Pioniertat vor 117 Jahren – Einweihung der Henggarter Wasserversorgung am 19. Mai 1895» in der «Henggarter ZiiT» Nr. 2 / Juli 2012.

12 GEMEINDE WASSERVERSORGUNG

IMPRESSIONEN QUELLWASSER-SANIERUNG IM «BERGHOLZ»





Bilder: Ueli Pfister



Abschied von Ueli Pfister, Gemeinderat

Während 16 Jahren, von 2002 bis 2018, leitete Ueli Pfister als Gemeinderat und Baufachmann das Ressort Bau (Hoch- und Tiefbau, Liegenschaften). In dieser Amtszeit bearbeitete Ueli Pfister die Sanierung des Kirchhofes, die Umgestaltung des Friedhofgebäudes, die Dorfkanal-Sanierung, die Quellwasser-Sanierung «Bergholz», den Quartierplan Weieräcker/Riet, den Quartierplan Dreispitzstrasse und den Umbau des Postgebäudes. Als Präsident der Gruppenwasserversorgung Andelfingen, Kleinandelfingen, Humlikon, Adlikon, Dorf, Volken und Henggart leitete Ueli Pfister das Team der Gemeindeabgeordneten.

Im Namen der ganzen Bevölkerung danke ich Ueli Pfister für seinen langjährigen und pflichtbewussten Gemeinderatseinsatz zum Wohl der Gemeinde Henggart und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Hans Bichsel
Gemeindepräsident

Bild: Werner Straub

SCHERRER

GEBÄUDEHÜLLEN AG



8444 HENGGART  052 316 18 20

Für die Umwelt und
mein Wohnföhlklima



FACHPARTNER FÜR ENERGETISCHE GEBÄUDEHÜLLEN-SANIERUNGEN

WOHNFÖHLKLIMA.CH



Wyland-Tagesbetreuung
Entlastung für pflegende Angehörige

Sennegeasse 18, 8476 Unterstammheim
052 336 10 10
www.wyland-tagesbetreuung.ch

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 09:00 – 17:00

In der Wyland-Tagesbetreuung werden Ihre Angehörigen liebevoll betreut, aktiviert und gepflegt. Personen die alleine zu Hause sind erleben einen ausgefüllten Tag in Gesellschaft. Wenn gewünscht, holen und bringen wir unsere Tagesgäste zu Hause ab. Pfliegerische Verrichtungen werden über Krankenkasse abgerechnet. Alle Räumlichkeiten sind behindertengerecht eingerichtet. Unsere Gäste haben auch die Möglichkeit, sich zurück zu ziehen, wenn sie Ruhe benötigen.

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen (kostenloser Probetag) und geben gerne in einem persönlichen Gespräch weitere ausführliche Informationen.

Ihr Team Wyland-Tagesbetreuung

Hier könnte Ihr Inserat stehen!
redaktion@henggartter-ziit.ch

NIEDERMANN & PARTNER
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN

Mitglied des  Mitglied des 

Ihr Partner in Ihrer Region

**Kundenservice ist bei uns keine Abteilung –
Kundenservice ist unsere Einstellung!**

Unsere Dienstleistungen

- Verkauf / Vermietung
- Schätzung / Projektentwicklung



Niedermann & Partner ■ Philipp Niedermann ■ Obermühlestrasse 1 ■ 8450 Andelfingen ■ Telefon 052 317 12 11 ■ www.niedermann-partner.ch

TRENNUNG UND FUSIONIERUNG

Am 30. Juni trennen wir uns von zwei Behördenmitgliedern. Vor acht Jahren, als Sandra Frauenfelder, zusammen mit einer fast neuen Schulbehörde, ihre Arbeit in der Behörde aufnahm, waren die Vorgaben zur Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes (VSG) gerade frisch umgesetzt. Einzig das Elternforum und die Schülerpartizipation waren noch nicht eingeführt, aber aufgegleist.

So langsam tauchte unsere Schule aus dem VSG-Paragrafen-Nebel auf und es eröffnete sich eine Weitsicht auf andere Berggipfel, darunter das Nebelmeer! Genauso empfanden wir wohl alle auch unseren Blick auf die neu übernommene Verantwortung. Deshalb waren wir alle froh, dass in Sachen Schulentwicklung in unserem ersten «Amtsschuljahr» ein Boxenstoppjahr eingeschaltet wurde. Aus diesem Boxenstopp entstand unser neues Leitbild, mit dem Blick weg vom Defizitfokus hin zum peripheren Blick der Lösungsorientierung.

Auch das damals neue Schulprogramm 2011/15 baute auf dem lösungsorientierten Ansatz auf. Mit einem riesengrossen zeitlichen Einsatz engagierte sich Sandra da-

für, dass der periphere Blick der Lösungsorientierung auch in ihren Ressorts «Schulorganisation», «Öffentlichkeitsarbeit» und später auch im Ressort «Personelles» Einzug fand.

Vor fünf Jahren, als Robi Hofmann ins Amt des Schulpflegers einstieg, waren wir in der Behörde alle froh, mit Robi Hofmann nun jemanden zu haben, der sich in einem hohen Detaillierungsgrad in der «IT» auskannte. Neben der Informatik übernahm er aufgrund seiner gestalterischen Fähigkeiten das Ressort der «Öffentlichkeitsarbeit». In dieser Funktion engagierte sich Robi Hofmann unter anderem in der Projektgruppe «Bildungsmarketing».

Die Ergebnisse der Projektgruppe führten zu einem festen Bestandteil des Ressorts «Öffentlichkeitsarbeit» und werden im neuen Schuljahr durch eine neu ins Leben gerufene Arbeitsgruppe weiterbearbeitet.

DANKE euch beiden für euer Wirken und eure Zeit zugunsten der Schulbehörde in Henggart. Persönlich bedanke ich mich bei euch für all die guten und inspirierenden Momente in unserer Zusammenarbeit!

Anfang Juli «fusionieren» wir innerhalb der Schulbehörde, die drei «Bisherigen» mit den zwei «Neuen», und heissen Doris Baggenstoss und Susan Konrad herzlich willkommen. Wir wünschen beiden einen guten Start in ihr Amt und eine erfolgreiche und kurze Eingewöhnungszeit in ihren Ressorts.

Der Auftrag, eine Schulfusion zu prüfen, wird die gesamte Schulbehörde in den nächsten eineinhalb Jahren fordern. So gilt es zu klären, ob eine Schulfusion einen Mehrwert für die Primarschule Henggart generiert. Es müssen intensive Verhandlungen über die Eckwerte wie Organisation, Standorte, Infrastruktur, Liegenschaften, Finanzen, Name etc. geführt werden, damit daraus ein abstimmungsfähiger Zusammenschlussvertrag entstehen kann.

Die Arbeit in der Schulbehörde geht uns noch nicht aus und darauf freuen wir uns!

Petra Lieb

Präsidentin der Primarschulpflege



16 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

KLASSENLAGER

Wir, die 5./6. Klasse, absolvierten ein Klassenlager im Emmental bei Wylsachen. Die Hinreise war sehr anstrengend. Am zweiten Tag mussten wir Jungs früh um 5:00 Uhr aufstehen, weil wir auf dem Bauernhof die Kühe melken wollten. Es war lustig, die Kühe von Hand zu melken. Die Kuh, die wir melkten, hiess Berna. Auf dem Bauernhof hatte es einen Hund, der trank die Milch, die wir gemolken hatten.



Später gegen Mittag gingen wir zu einem Mann, der uns gezeigt hat, wie man Käse macht. Als er fertig war, mussten wir noch eine Stunde warten, bis der Käse sich verfestigt hatte. In dieser Stunde machten wir eine Schatzsuche, in der es viele Rätsel gab. Wenn man den verlorenen Schlüssel fand und den Lösungssatz hatte, dann konnte man etwas Kleines aus dem Korb nehmen. Wir bekamen am Schluss den Käse zurück.

Jens Heinsohn

SPIEL- UND SPORTTAG 2018 ZUM THEMA «SCHIFF AHOI»!



Was für ein Tag! Obwohl sich die Sonne nicht immer zeigte, traten die 24 Entdeckertruppen hoch motiviert gegeneinander an, um möglichst viele Goldstücke zu gewinnen. Bevor die Wettspiele begannen, brachten sich die mutigen Seefahrerinnen und Seefahrer mit dem tollen «Schiff ahoi»-Lied in Stimmung. Danach wärmten sie sich mit der Unterstützung der 4.-Klass-Piratenbande ein, um anschliessend gestärkt in den Wettkampf einzusteigen.

An spannenden und erlebnisreichen Posten kämpften unsere Henggarter Entdeckerinnen und Entdecker um den Sieg. Die Truppen mussten sich in Geschicklichkeit, Ausdauer, Wissen und Kraft beweisen. Dabei sammelten sie die begehrten Goldstücke, welche sie stolz auf ihrem Wappen präsentierten.

Die acht Gruppen, welche die meisten Goldstücke erkämpften, waren:

1. Rang:
Kanonenbrecher, Die starken 8, und Best Kids

2. Rang:
Die 7 Diamanten und Poseidon

3. Rang:
Die Melonen Pac Mans, Die 7 starken Piraten und Dinomelone

Am Nachmittag fand für die 5. und 6. Klasse ein Fussball-Turnier statt. Die Siegermannschaft spielte im Final gegen die Lehrermannschaft. Gewonnen hat dieses Jahr die Lehrermannschaft. Wir gratulieren den Siegern.

Die jüngeren Kinder konnten aus verschiedenen Spielangeboten auswählen oder beim Fussballturnier zuschauen und mitfiebern.

Wir wünschen allen Seefahrerinnen und Seefahrern eine gute Heimreise.

Ahoi!
 Das Spiel- und Sporttag-OK



18 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

IMPRESSIONEN SPIEL- UND SPORTTAG 2018



WILHELM TELL – THEATER DER 5./6. KLASSE

Am 1. Juni 2018 hatten wir unsere Vorführung. Um 17:00 Uhr begann das Theater. Es hat uns allen sehr viel Spass bereitet. Das Theater war unser Projekt im Klassenlager. Wir haben dort immer auf der Heubühne geprobt und im Wohnzimmer haben wir die Kostüme selbst genäht.

Wir haben das Stück ein wenig abgeändert, so dass es moderner wurde. Herr Kueng hat die Lieder abgeändert, die wir dann gesungen haben.

Karuna und Ramona



20 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

VORLESETAG

Am Mittwoch, 23. Mai 2018 fand zum ersten Mal der Schweizer Vorlesestag statt. Ziel dieses Anlasses ist es, aufzuzeigen, wie wichtig und schön Vorlesen ist. Regelmässiges Vorlesen schafft nicht nur Nähe, sondern unterstützt Kinder auch in ihrer Entwicklung. Kinder, denen täglich vorgelesen wird, haben einen grösseren Wortschatz und lernen leichter lesen und schreiben.

Auch bei uns im Schulhaus haben einige Klassen mitgemacht. Die 1. Klasse von Frau Arnold und Frau Baach hat im Kindergarten Geschichten von den beiden Mäusen Didi und Manuel vorgelesen. Die 3. Klasse von Frau Bärtsch hat im Kindergarten und der 6. Klasse Bilderbücher vorgelesen. Die 6. Klasse von Frau Reichmuth und Herrn Schwab hat im Gegenzug der 3. Klasse dann auch noch Geschichten vorgelesen. Die 5. Klasse von Frau Brügger hat der 1./2. Klasse Rätsel vorgelesen.

Alle, die vorgelesen oder zugehört haben, durften in der Zehn-Uhr-Pause bei unserer Bibliothekarin Marlies Mertl den Lesefrühlingspass zeigen und einen Stempel abholen. Diese klassenübergreifenden Erlebnisse waren ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



«VORLESEN IST DIE MUTTER DES LESENS» (GOETHE)

Kinder, die gut lesen können, haben es in der Schule einfacher. Lesen ist eine entscheidende Kernkompetenz zum Lernen, der Schlüssel für Bildung, Wissen und Kommunikation – gerade auch in unserer digitalisierten Welt.

Lesen lernen beginnt nicht erst beim Eintritt in die 1. Klasse, sondern bereits in der frühen Kindheit: Kinderreime und -lieder, das gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern, der Austausch über Gehörtes, Gesehenes und Erlebtes, Sprachspiele und das Erzählen und Vorlesen von Geschichten fördern die sprachlichen Fähigkeiten und haben einen bedeutenden Einfluss auf die Leseentwicklung der Kinder. Etliche Studien zeigen auf, dass insbesondere das regelmässige Erzählen und Vorlesen von zentraler Bedeutung sind:

1. Vorlesen stärkt die emotionalen und sozialen Kompetenzen

Für ihr Kind ist das regelmässige Vorlesen mehr als nur das Zuhören bei einer Geschichte. Es ist ein Ritual und vermittelt dem Kind durch die Nähe zur Bezugsperson und die ruhige Atmosphäre Sicherheit und Geborgenheit. Bilder und Geschich-



Bilder: zvg

ten greifen oft Alltagssituationen und mögliche Lösungswege auf. Ausserdem lernt Ihr Kind, sich in andere hineinzusetzen; dies hilft ihm im Umgang mit anderen.

2. Vorlesen fördert die sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten

Vorlesen bereichert die Sprache Ihres Kindes. Geschichten geben Raum für Fragen und Gespräche, dadurch wird die Kommunikationsfähigkeit gefördert. Durch das Vorlesen vergrössert sich der Wortschatz, die Konzentrationsfähigkeit und das Weltwissen. Kinder tauchen in spannend vorgelesene Geschichten wie in einen Film ein. Das «Kopfkino» erweitert die Vorstellungskraft und regt die Fantasie an. Vorlesen fördert auch das Interesse Ihres Kindes, sich in einen Inhalt zu vertiefen.

3. Vorlesen stärkt die Lesefreude

Eltern wirken als Vorbilder. Beim Vorlesen hört Ihr Kind, wie Sie mit der Stimme spielen, das Tempo und die Lautstärke variieren und dadurch Spannung in die Geschichte bringen. Wenn Sie (vor-)lesen, ermuntern Sie Ihr Kind zum Selber-Lesen und unterstützen es dabei, die Freude am Lesen zu behalten. Mit dem Vorlesen sollten Sie keineswegs aufhören, wenn Ihr Kind selbst lesen kann!

Denn vergessen Sie nicht: Sie lesen diesen Artikel, ohne sich über die Buchstaben und den Satzbau

Gedanken zu machen. Und es kostet Sie kaum Anstrengung, den Text zu verstehen. Erstleser erlesen Wörter und kleine Sätze jedoch Buchstabe für Buchstabe und dies erfordert sehr viel Energie. Sie können noch nicht flüssig lesen und gleichzeitig den Inhalt erfassen. Bis Kinder zu guten Leserinnen und Lesern werden und einen Text mühelos, automatisiert lesen können, ist es ein langer Weg. Aber erst bei einem unangestregten Lesen hat man wirklich Spass und das Gehirn genug Kapazität, den Fokus vor allem auf den Inhalt des Gelesenen zu richten, die Sätze zueinander in Bezug zu bringen und mit dem eigenen Weltwissen zu verknüpfen.

Fazit

Nehmen Sie sich Zeit, Ihrem Kind vorzulesen. Vorlesen ist äusserst gut investierte Zeit!

Das Bücherangebot in Bibliotheken und Buchhandlungen ist sehr gross. Lassen Sie Ihr Kind bei der Auswahl möglichst mitentscheiden. Bestimmt finden Sie altersgerechte Bilder- und Vorlesebücher, die den Interessen Ihres Kindes entsprechen.

Übrigens: Vorlesen ist nicht nur etwas für Kinder. Auch viele Erwachsene freuen sich darüber!

Für den Logopädischen Dienst der Schulen im Bezirk Andelfingen,
Jasmin Over und Anita Kratzer

(aus der Andelfinger Zeitung im Mai 17)



22 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

MUSIKALISCHE GRUNDSCHULE

Instrumenten

Alls wir das Corn
e aus probirten klan-
ges laut.

Die Tuba war sch-
wer.

Das Euphonium hat
4 Ventile

die tuba

Das Glockenspiel ist
aus metal.

Die Tschinellen sind
laut und schwer.

Die grosse trommel mus
man den name nicht
fer gesen weil er besonder ist.

die
Röhren gloke

Instrument

Als wir hinein
kamen haben sie
string of water gespielt und
in stromen heist cornet.

Alle instrumenten was man
rein busten kann sind
das blach

Die Tuba ist schwer
Und es schwer sie
24 spitzen aber sie löu

die
Trompete

das
Schlagzeug

Das ist das Glockenspiel
das maste mann ganz
gut merken weil es so ein ist

Das ist das grosse
Trommel die heist wisch
so. Den harnen kann man
gut merken.

Das ist die Tschinellen
die ist laut und
schwer mega schwer.

die Posaune

HERZLICH WILLKOMMEN



Grüezi mitenand

Seit drei Jahren wohne ich mit meinem Mann in Henggart. Die hiesige Primarschule fiel mir durch die Beiträge in der Dorfzeitschrift und durch das Kennenlernen einzelner Schülerinnen schon bald positiv auf. Es freut mich nun sehr, in dieser innovativen und fröhlichen Schulgemeinschaft mit einem kleinen Pensum die Arbeit als Schulische Heil-

pädagogin, Teamteaching-Lehrerin im Sport und DaZ-Lehrerin in der 1. Klasse aufnehmen zu können. Nach dem bereits stattgefundenen gelungenen Elternabend, bei welchem ich die beiden Lehrerinnen und die Eltern schon etwas kennenlernen konnte, ist die Vorfreude doppelt gross.

In den vergangenen zwölf Jahren arbeitete ich angestellt vom Pädagogischen Zentrum Pestalozzihaus, in verschiedenen Schulhäusern im Sonderschulbereich – davon die letzten sechs Jahre an der internen Primarschule in Rätterschen, vorwiegend als Klassenlehrerin in der Unterstufe, davor während vier Jahren als Klassenlehrerin an der externen Tagesschule Eschenmosen, zwei Jahre lang begleitete ich einen ihrer Schüler in der Regelschule, wo ich auch noch für andere Schüler zuständig war und berufsbegleitend meine Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin absolvierte.

Die Einzelförderung und das Unterrichten kleinerer Gruppen gefällt mir sehr gut. Dabei darf für mich das Teamteaching nicht fehlen, welches ich in verschiedener Hinsicht als grosse Bereicherung erachte. Mein Lieblingsfach ist Musik. Ich singe sehr gerne und spiele hauptsächlich Gitarre. In der Freizeit bringe ich viel Zeit mit grossen und kleinen Pelztieren. Ich bin sehr gerne draussen in der Natur, liebe das Lesen und Erzählen von Bilderbüchern und natürlich die Arbeit mit Kindern!

Ich wünsche besonders den neuen Erstklässlern, aber natürlich auch allen anderen Kindern und meinen neuen Kolleginnen und Kollegen nach den Sommerferien einen guten Start in die Schule und freue mich auf eine interessante und konstruktive Zusammenarbeit.

Jasmin Walter-Armbruster



Ich heisse Doris Marti und werde ab August 2018 als Schulische Heilpädagogin an der 3., 4. und 5. Klasse in Henggart arbeiten.

Vor etwa 8 Jahren habe ich verschiedene Stellvertretungen in Henggart übernommen – und mich dabei im LehrerInnenteam sehr wohl gefühlt. Deshalb freue ich mich auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit mit den neuen KollegInnen.

Nach über 22 Jahren als Unterstufenlehrerin in Kleinandelfingen, resp. in Oerlingen, begann ich 2007 die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin, die ich 2010 abgeschlossen habe.

2010/2011 sowie im laufenden Schuljahr konnte ich in längeren Stellvertretungen in Rafz und Hettlingen wertvolle Erfahrungen in diesem Bereich sammeln.

Danach arbeitete ich während sechs Jahren an der Sprachheilschule in Schaffhausen, wo ich eine 2. und 3. Klasse unterrichtete.

Im Moment bin ich in Rheinau tätig und dort für die Förderung der SchülerInnen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zuständig.

Seit 18 Jahren wohne ich in Martthalen. Meine drei Kinder sind unterdessen erwachsen und ausgezogen – und um das leergewordene Haus neu zu füllen, lebe ich nun in einer Wohngemeinschaft, in der ich mich sehr wohl fühle.

In meiner Freizeit bin ich gerne am, im und auf dem Wasser – am liebsten am Rhein. Überhaupt bin ich gerne in der Natur unterwegs, zu Fuss, mit dem Velo oder dem Kajak. Ich besuche sehr gerne Konzerte und Theater, und freue mich über gute Filme im Kino. Ebenso geniesse ich ein feines Essen und angelegte Gespräche mit meiner Familie, Freunden und Freundinnen.

Bei meiner Arbeit sind mir eine enge Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Eltern und Schulbehörde wichtig sowie eine achtsame und tragfähige Beziehung zu den SchülerInnen. Und was im Schulalltag sicher nicht fehlen darf, ist der Humor!

Allen eine sonnige und entspannte Sommerzeit – und bis bald in Henggart.

Doris Marti

24 PRIMARSCHULE PERSONELLES

HERZLICH WILLKOMMEN



Grüezi mitenand!

Bereits erfolgreich an der 4. Klasse in Henggart gestartet, möchte ich hiermit die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen vorzustellen. Diesen

Sommer schloss ich das Studium an der Pädagogischen Hochschule in Schaffhausen ab und arbeite nun bereits seit einigen Monaten in einem Teilzeitpensum als Klassenlehrerin in Henggart. Vorgängig besuchte ich die Handelsmittelschule in Winterthur und arbeitete fünf Jahre im kaufmännischen Bereich. Neben absolvierten Sprachaufenthalten in Australien und England reise ich auch in meinen Ferien gerne und lerne mit Interesse verschiedene Kulturen kennen.

Da ich im Züri Wyland aufgewachsen bin und seit zwölf Jahren in Andelfingen wohne, kenne ich die Region sehr gut und fühle mich hier wohl. Im Sommer spiele

ich Tennis, gehe schwimmen oder fahre Mountainbike. So werde ich sicherlich auch meinen Arbeitsweg ab und zu mit dem Velo bewältigen. Die Schweizer Berge besuche ich nicht nur für Wanderausflüge, sondern gehe im Winter gerne Snowboarden oder Skifahren.

Ich hoffe sehr, meine Begeisterung und Motivation am Unterrichten an die Kinder weiterzugeben und freue mich darauf, sie auf ihrem Lebensweg ein Stück begleiten und unterstützen zu dürfen.

Herzlich grüsst,
Angela Häusler

KLASSEN UND LEHRPERSONEN IM SCHULJAHR 2018/2019

Klasse	Klassenlehrpersonen
Kindergarten	
Altes Schulhaus	Thea Schmick und Alexandra Braghetta
Altes Schulhaus	Susanne Müller und Corinne Boonen
Primarschulhaus	Tamara Schneeberger und Anja Erny
Primarschule	
1. Klasse	Christina Bärtsch und Johanna Heide
2. Klasse	Kathrin Arnold und Simone Baach
2./3. Klasse	Kelly Waldvogel und Daniela Bättig
3. Klasse	Sophie Pestalozzi
4. Klasse	Stefan Schwab und Karin Reichmuth
5. Klasse	Angela Häusler-Peter und Rebecca Küng
6. Klasse	Joel Furrer und Eveline Rasi
Fachlehrpersonen	
Susanna Hautle	Integrative Förderung
Bruno Küng	Integrative Förderung
Doris Marti	Integrative Förderung
Jasmin Walter	Integrative Förderung, Deutsch als Zweitsprache
Karin Stelzer	Deutsch als Zweitsprache
Barbara Derk	Musikalische Grundausbildung
Anita Kratzer	Logopädie
Barbara Tanner	Handarbeit
Monika Roost	Handarbeit
Claudia Ackermann	Handarbeit
Marion Weber	Mentorat
Cornelia Schuler	Psychomotorik

VERABSCHIEDUNG

**Barbara Gerber**

Barbara Gerber hat unser Team in diesem Schuljahr als Heilpädagogin verstärkt. Wir waren ganz schön froh, als wir auf den letzten Sommer eine qualifizierte Fachfrau für unsere Klassenlehrpersonen und die Kinder mit besonderen Lehr- und Lernbedürfnissen gewinnen konnten – eine regelrechte Seltenheit auf diesem Gebiet!

Und genauso kompetent und empathisch wie gewünscht, präsentierte sich Barbara Gerber dann auch im Verlauf ihrer Tätigkeit an unserer Schule: Eine gewissenhaft

vorbereitete Heilpädagogin mit vielen konstruktiven Anregungen, sorgsam im Umgang mit Kindern und Erwachsenen, sei es im Unterricht oder im Beratungsgespräch. Mit ihrem geschulten, wachsamem Auge hat sie uns geholfen, gute Förderideen aufzugleisen.

Wir alle mochten ihre leise und doch präzise Art und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Danke Barbara!

Das Schulteam Henggart

**Adieu Hannah Brügger**

Hannah Brügger kam frisch von der Pädagogischen Hochschule und übernahm im Jahr 2016 mit viel Elan die 4. Klasse. Sie war unermüdlich in ihrer Arbeit, im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern und in der Zusammenarbeit im Team. Natürlich immer mit grossem Einsatz und Freude an ihrer Berufung.

Stromverbrauch im Zimmer 1.4

In den letzten zwei Jahren wurde im Zimmer 1.4 einen erhöhten Stromverbrauch nachgewiesen. Zeugen berichten, dass im Klassenzimmer von Frau Brügger in frühen Morgenstunden oft schon Licht brennt. Auch wenn das Putzteam sich am Abend aus dem Staub macht, erlischt das Licht noch nicht. Alles deutet darauf hin, dass Hannah Brügger im vollen Einsatz ist. Ihre Präsenz ist eindrücklich. Dies soll nicht auf Arbeitsstunden reduziert sein. So schallt zum Beispiel ihr fröhliches Lachen durch die Gänge und man weiss, dass sie vieles mit Humor nimmt. Ihr Zimmer ist nicht nur zentral, sondern auch ein Anlaufpunkt für alle, die Freud und Leid zu teilen haben. Im Schulhaus ist bekannt, dass Hannah ein offenes Ohr hat.

Reservierter Abstellplatz für das Fahrrad

Ein weiterer eindeutiger Beweis für ihre Anwesenheit ist ein blaues Rad im Fahrradständer. Auch an schul-

freien Tagen nahm sie den Weg von Oberi nach Henggart auf sich. Im Geheimen ist sie Halterin eines Streckenrekordes. Doch in ihrer Bescheidenheit hängt sie das nicht an die grosse Glocke. Vor dem Schulhaus angekommen, nimmt sie stets den vordersten Platz. Sie hat so den optimiertesten Weg ins Schulhaus. Dieser Platz war bald reserviert und wehe dem, der ihren Platz streitig macht. Es würde mich nicht erstauen, wenn dieser Platz auch in 5 Jahren noch frei ist und man voller Achtung von Hannah Brügger und ihren Taten voll Herzblut erzählte.

Jede Zeile und jedes gute Wort reichen nicht, um zu beschreiben, was sie tat. Wir sagen von ganzem Herzen: Danke und auf Wiedersehen.

Im Namen des
ganzen Schulhausteams
Joel Furrer

VERABSCHIEDUNG



Aline Kramer

Im August 2009 startete Aline Kramer bei uns als bereits erfahrene Lehrperson mit einer 1. Klasse. In

den folgenden neun Jahren begleitete sie mehrere Klassen während ihrer Unterstufenzeit.

Aline Kramer brachte mit ihrer motivierenden, präsenten und vitalen Art viel Schwung in den Schulalltag. Ihr Klassenzimmer war eine Schatztruhe an vorzüglichem Unterrichtsmaterial, aus welcher sie für jede Situation etwas Passendes hervorzaubern konnte. Das Material kombinierte sie mit ihren kreativen Unterrichtsideen und gestaltete damit ihre vielfältigen und abwechslungsreichen Lektionen. Ihr geschultes Auge in Sachen Fotografie und ihr Talent im bildnerischen Gestalten weckte bei den Schülerinnen und Schülern die Freude am Zeichnen.

Mit Begeisterung initiierte sie

Projekte wie «Stadt der Kinder», «Zirkus» und «Ateliers» und unterstützte die Durchführung mit ihrem hervorragenden Organisationstalent tatkräftig.

Im Schulteam sorgte Aline Kramer mit der Einführung einer jährlichen Geburtstagswichtel-Aktion immer wieder für angenehme Überraschungen.

Liebe Aline, wir danken dir herzlich für deine grosse und umsichtige Unterstützung und deinen ausserordentlich engagierten Einsatz für unsere Schule. Auf deinem weiteren Weg wünschen wir dir alles Gute, viel Glück und Erfüllung.

Das Schulteam Henggart



Robert Hofmann, Schulpflege

Robert Hofmann war von Juli 2013 bis Juni 2018 Mitglied der Primarschulpflege Henggart. Vor dieser Zeit engagierte er sich bereits während sieben Jahren in der Fürsorgebehörde und war langjähriger Ge-

stalter und Layouter der Henggart Aktuell (heutige «Henggart Ziiit»).

Mit diesem Hintergrund war Robert Hofmann prädestiniert als Ressortvorsteher für die Öffentlichkeitsarbeit. Während seiner Amtszeit in der Schulbehörde gehörte er als Vertreter der Primarschule zum Redaktionsteam der «Henggart Ziiit». Mit seiner Affinität zum Design und seinem fundierten Informatikwissen prägte er nicht nur die «Henggart Ziiit»; er übernahm auch die Gestaltung und die Umsetzung für das neue Layout der Elterninformationsbroschüre sowie diverser interner Dokumente.

Weiter konnten mit seiner Unterstützung verschiedene Informatikprojekte realisiert werden, wie aktuell die Beschaffung der iPads für die Schülerinnen und Schüler. Seinem Einsatz verdanken wir zudem das modernisierte Erscheinungsbild unserer Website.

Wir nahmen Robert Hofmann als ruhigen und ausgeglichenen Pol wahr. Mit seiner bedachten, gemütlichen Art – gespickt mit trockenem Humor – lockerte er manche sachorientierte Diskussion auf.

Lieber Robi, wir danken dir herzlich für dein Wirken an unserer Schule und dein persönliches Engagement für unser Team. Für deine berufliche und private Zukunft wünschen wir dir alles Gute. Ich persönlich werde deinen raschen und unkomplizierten Support bei meinen Office-Fragen vermissen.

Für das Schulteam
Kathi Bischoff

VERABSCHIEDUNG



Sandra Frauenfelder, Schulpflege

Sandra Frauenfelder setzte sich als Schulpflegerin während acht Jahren mit einem beeindruckenden Engagement und mit Begeisterung für die Schülerinnen und Schüler, das Schulteam und die Schule im Allgemeinen ein. Sie war mit ihrer sympathischen und achtsamen Art überall überaus präsent und brachte mit ihrem spontanen, ehrlichen und herzlichen Wesen viel Freude ins Schulhaus!

Mit Humor und Optimismus widmete sich Sandra Frauenfelder ihren Aufgaben. Kantige Anliegen vertrat sie mit einer grossen Selbstverständlichkeit und einer gesunden Portion Eigenwilligkeit. Sie lässt sich in keinen Rahmen pressen, dafür liebt sie das Unkonventionelle, Frische und Überraschende zu sehr! Die Tagesstrukturen entwickeln sich von Beginn an in einem raschen

Tempo. Daraus ergeben sich viele herausfordernde Situationen und stetige Anpassungen. Sandra Frauenfelder packte diese Aufgaben mit einem grossem Einsatz an und steckte enorm viel Zeit in die Führung und Weiterentwicklung des Angebotes. Bei ihren detaillierten Berechnungen von Kinderzahlen, Anstellungsprozenten und Raumberechnungen kam das mathematische Flair von Sandra Frauenfelder meisterhaft zum Einsatz. In den exakten Tabellen zeigte sich, dass sie ein richtiger Excel-Freak ist! Dennoch verlor sie sich nie in Formalem, im Kern ging es ihr immer um das Wohlergehen der Kinder und der Mitarbeitenden. Im Jahre 2013 initiierte Sandra Frauenfelder die externe Evaluation der Tagesstrukturen, sie setzte die KITA-Verordnung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde um und organisierte den Neubau, welcher im Sommer startet.

Das Ressort Personelles war für Sandra Frauenfelder genau das Richtige. Mit ihrem Interesse und ihrer Freude an Begegnungen brachte sie für diese Arbeit ideale Voraussetzungen mit. Das Schulteam lag ihr am Herzen. Ihre Präsenz im Schulhaus, ihr aufrichtiges Nachfragen und ihre persönlichen Karten zum Geburtstag waren Aufsteller im Alltag. In Konfliktsituationen agierte sie achtsam und professionell.

Etwas Besonderes war auch immer der von Sandra Frauenfelder organisierte Schuljahresabschluss. Die Auswahl der Aktivität für das Rah-

menprogramm befeuerte jeweils Sandra Frauenfelders Kreativität. Sie organisierte vielfältigste Anlässe: Disc Golf, Glasmalerei, Armbrustschiessen, Bauernhofolympiade ... - die Ideen schienen unerschöpflich zu sein. Ihre Reden zu Verabschiedungen und Begrüssungen an diesem Anlass waren legendär und ein Highlight des Abends, auf welches sich alle freuten. Sie brachte nie irgendwelche Floskeln, sondern überlegte sich immer genau, was die Persönlichkeit ausmachte und kaufte gezielt passende Geschenke ein. Diese übergab sie gekonnt mit treffenden Worten, mit Wärme, eigener Freude und ihrem einmaligen Humor. Es kam immer wieder vor, dass sie bereits schallend lachte, bevor sie die Pointe brachte!

Bereits seit einiger Zeit bildet sich Sandra Frauenfelder im Bereich Körperarbeit intensiv weiter. Diese Tätigkeit bereitet ihr grosse Freude. So verlässt sie die Schulpflege mit vielen neuen Ideen.

Liebe Sandra, herzlichen Dank für deinen grossartigen Einsatz und die schöne Zeit, die wir mit dir zusammen erleben durften. Wir werden dich im Schulhaus vermissen! Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir haufenweise inspirierende Begegnungen und spannende Erkenntnisse.

Für das Schulteam
Anita Kratzer und Marius Strelbel

*Und plötzlich weisst du: Es ist Zeit,
etwas Neues zu beginnen und dem Zauber
des Anfangs zu vertrauen.*

Meister Eckhart

28 PRIMARSCHULE ELTERNFORUM

ERSTE-HILFE-KURS VOM 30. MAI 2018



Spannende und informative 3½ Stunden verbrachten 13 Schüler/-innen beim Erste-Hilfe-Kurs am 30.05.2018.

Dass es ein gelungener Nachmittag wurde, lag zum einen an dem grossen Engagement, das die vier anwesenden Sanitätsdienst-samariterinnen vom Samariterverein Flaachtal (Sandra Hürzeler als Hauptleiterin mit Käthi Boos, Yvonne Lacher und Petra Weilenmann) den Schüler/-innen gegenüber zeigten sowie an der Umsetzung des Themas «Erste Hilfe» mit vielen praktischen Übungen.

Zunächst wurde in einem kurzen Theorieteil das Ampelschema des eigenen Vorgehens in einer Notfallsituation erläutert. Weiter ging es mit der Frage, wie man richtig alarmiert. Die wichtigsten Notrufnummern wurden besprochen bzw. in Erinnerung gerufen. Die

Schüler/-innen wurden mit der Bewusstlosenslagerung in der stabilen Seitenlage, der Wundbehandlung und dem Anlegen von Verbänden vertraut gemacht. So zeigten ihnen

die Samariterinnen beispielsweise, wie man einen Druckverband anlegt, wenn jemand stark blutet.

Auf die Theorie folgte die Praxis. Ausgerüstet mit dem neuen Wis-



sen, machten sich die Schüler/-innen, nun aufgeteilt in Kleingruppen, auf den Weg in den Schulhof, wo sie auf drei verunglückte Personen stiessen. Die Gruppen, bestehend aus je einem Gruppenchef und seinen Helfern, gingen jetzt daran, zu ermitteln, was passiert war und die notwendigen Massnahmen zu ergreifen. So fanden die Gruppen zunächst eine ansprechbare, an der Hand stark blutende Skateboarderin vor. Die Schüler/-innen zeigten sich beeindruckt von der real aussehenden «schaurigen Wunde», für die echtes Tatort-Blut verwendet worden war. Eine weitere Verunglückte war von einem Holzrugel gestürzt. Im Wald trafen die Gruppen dann noch einen nicht ansprechbaren Verunglückten an, der auf dem Bauch lag. Was war mit ihm passiert? Konnte man das herausfinden? Hierzu war ein wenig detektivisches Gespür nötig. Und wie sollte man ihn am besten lagern? Mit den unterstützenden Tipps der anwesenden Samariterin

konnte auch er korrekt gelagert und versorgt werden.

Nach einer kurzen Pause wurde zum Höhepunkt des Kurses übergeleitet: zur Reanimation.

Hierzu hatten die Samariterinnen vier Reanimations-Übungs-Puppen mitgebracht. Sie zeigten den Schüler/-innen, wo am Oberkörper sich der Punkt für die Herzdruckmassage befindet und wie man eine Atemspende leisten muss.

Dann durften die Schüler/-innen selbst Hand anlegen. Dabei stellten sie rasch fest, wie anstrengend eine Herzdruckmassage ist. 30 x pro Minute (beim Erwachsenen) 5 cm tief in den Brustkorb zu drücken, kostet Kraft! Sei man zu mehreren am Notfallort, solle man sich daher unbedingt abwechseln, sonst bestehe die Gefahr, dass man ermüde und nicht mehr tief genug drücke.

Während des Reanimationsteils wurde mit viel Eifer massiert, geschwitzt, geschnauft und immer wieder die Atemspende geleistet.

Die anschliessende Feedbackrun-

de ergab folgendes Fazit: Das war ein wirklich spannender und lehrreicher Nachmittag gewesen.

Den Schüler/-innen hatte vor allem gefallen, dass man mit echten Menschen und echtem Material arbeiten konnte, dass es viele realistisch aussehende Notfälle gab, die Wunden sehr real wirkten und auch das Tatort-Kunstblut zum Einsatz kam. Am meisten beeindruckt hatte viele die Reanimations-situation.

Auch den Samariterinnen hatte es nach eigener Aussage viel Spass gemacht, mit dieser interessierten und engagierten Gruppe zu arbeiten.

Ausgestattet mit einem Zertifikat und einem Notfallböchli wurden die Schüler/-innen verabschiedet.

Auch wenn niemandem der Teilnehmenden zu wünschen ist, dass sie ihr neuerworbenes Wissen gleich in die Tat umsetzen müssen: In einem Notfall wird man auf ihre tatkräftige Hilfe zählen können!



30 PRIMARSCHULE ELTERNFORUM**VOLLVERSAMMLUNG/VORTRAG – HOCHSENSIBLE KINDER**

Liebe Schulinteressierte der Primarschule Henggart

Diesen Herbst laden wir Sie wieder herzlich ein zur Vollversammlung des Elternforums. Wir informieren Sie über unsere Aktivitäten im letzten Jahr, und Sie wählen bzw. bestätigen den Vorstand.

Dieses Jahr lautet das Vortragsthema: Hochsensible Kinder

Wie erkennen wir, ob ein Kind hochsensibel ist, ob es Eindrücke stärker wahrnimmt, da es sie weniger filtern kann und wie können wir die Voraussetzungen dafür schaffen, dass diese Wesensart (keine Diagnose!) zur Gabe und nicht zur Belastung wird?

Als Referentin haben wir zu diesem Thema Frau Brigitte Küster (ehemals Schorr) eingeladen, die das Institut für Hochsensibilität in Altstätten gegründet und auch schon einiges zum Thema veröffentlicht hat. Sie wird uns die Verhaltensweisen und die Bedürfnisse hochsensibler Kinder näherbringen, so dass wir den Kindern mit mehr Verständnis begegnen und sie dadurch entlasten können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf einen informativen Abend und laden Sie im Anschluss herzlich zu einem kleinen Apéro ein.

Datum: **Dienstag, 11.09.2018**
Zeit: **19:30 Uhr bis ca. 21:30 Uhr mit Apéro**
Ort: **Foyer der Primarschule Henggart**
Referentin: **Brigitte Küster**
Anmeldung: **elternforum@schule-henggart.ch**

AHL Treuhand
GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

**BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN • REVISIONEN
ERBRECHT • STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN**

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Winterthur Henggart
Neumarkt 15 Ifang 1b



Praxis für Kinesiologie,
Hypnose &
Trisana Wirbelsäulentherapie



Kinesiologie bei Pollenallergie!



Eine Pollenallergie ist eine Immunreaktion des Körpers auf einen an sich unschädlichen Stoff. Mit bereits 2-3 Behandlungen **nachhaltig beschwerdefrei!** Diese Erfahrung mache ich mit Klienten in meiner Praxis. Eine Abwehrreaktion findet nicht mehr statt und es bleibt mehr Energie für andere Dinge im Leben!

Kurt Ramel
dipl. Kinesiologe
Hypnosetherapeut
Trisana® Wirbelsäulentherapeut

Termine nach Vereinbarung
Tel. 079 444 33 77
www.kine-praxis.ch
Stadthausstrasse 137, Winterthur

Buchemer Freilichtspiel 2018
13. Juli - 5. August

D'Rotlaubbuech

Jetzt Plätze reservieren:
rotlaubbuech.ch

Eine Liebe. Ein Baum. Ein Drama.






Jeder hat seine Methode um sich sicher zu fühlen.



Eine neue Haustüre bietet Ihnen noch viele weitere Vorteile.

Eine neue oder durch den Fachmann sanierte Haustüre erfüllt zuverlässig viele Funktionen. Sie garantiert für Sicherheit, vermindert den Energieverbrauch, übernimmt Lärmschutzfunktionen und sorgt für gemütliches Wohnen in den eigenen vier Wänden. Ihre Tür-Spezialisten aus Elgg beraten Sie gerne.

Grosse Küchen- & Türausstellung • Samstagvormittag geöffnet, gratis 

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch



knecht ag



Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**
Elementbau, Modulbau,
Zimmerarbeiten, Solardächer,
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**
Innenausbau, Küchen,
Fenster, Türen, Schränke,
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**
Neubau, Umbau, Sanierung,
Gesamtleistung GU / TU,
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)
Tel. 052 305 10 10 | www.knecht-ag.ch

32 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

FIIRE MIT DE CHLIINE

Zum Abschluss der Fiire mit de Chliine-Saison wurde am Samstag, 26. Mai 2018 in der Henggarter Kirche und im Pfarrhaus so richtig gefeiert!

Wir feierten den Geburtstag der kleinen Hexe Lisbet, die uns durch das vergangene Fiire mit de Chliine-Jahr begleitet hat. So ein Hexengeburtstag will richtig gefeiert werden, mit allem Drum und Dran. Nachdem die Kinder ganz gespannt der Geschichte rund um Lisbets Geburtstagsfest und ihre verschwundene Katze Mietz gelauscht hatten, wurden auf dem Geburtstagskuchen die Wunderkerzen angezündet und fröhlich Happy Birthday gesungen. Im Pfarrhaus bastelte die muntere Kinderschar begeistert ein Hexenbuch für allerlei wichtige und sehr wichtige Zaubersprüche.

Und dann wurde endlich der feine Kuchen angeschnitten und Znüni gegessen. Doch das wunderbare Wetter lockte die Kinder schnell zum Spielen und Toben nach draussen.

Das Fiire mit de Chliine geht nun in die Sommerpause und kommt am 1. September in neuer Zusammensetzung zurück. Wir verabschiedeten Violette Süsstrunk und Sarah Huber und danken ihnen herzlich für ihr Engagement während der letzten drei Jahre. Neu kommen Eliane Hardmeier und Kristina Gehring ins Team. Wir wünschen ihnen und Gabriela Ierace viel Freude, Spass und viele glückliche Kinder!

Michèle Mullis



Das neue Fiire mit de Chliine-Team: v.l.n.r. Kristina Gehring, Eliane Hardmeier, Gabriela Ierace.



FREIWILLIGENFEST



Am Freitag, 25. Mai 2018 haben wir alle unsere freiwilligen Helfer der letzten Jahre zu einem Fest eingeladen. Dieses Fest ist ein grosses Dankeschön für die unzähligen Stunden an geleisteter Arbeit und für das grosse Engagement für unsere Kirchgemeinde!

Freiwilligenarbeit hat in der Schweiz eine lange Tradition und ein grosser Teil der Schweizer Bevölkerung engagiert sich ehrenamtlich.

So ist es auch in Henggart. Vieles in unserer Kirchgemeinde wäre nicht möglich ohne den Einsatz unserer zahlreichen Freiwilligen. Das verdient Respekt und ist keineswegs selbstverständlich. Im Gegenteil: In Zeiten von vollen Agenden ist es umso schöner, wenn uns jemand etwas Zeit und Hilfe schenkt! Und dann gibt es ja auch keinen Lohn für Freiwilligenarbeit... Aber das ist

nicht, weil sie nichts wert ist, sondern weil sie einfach unbezahlbar ist!!!

Wir haben es genossen, unsere Freiwilligen für einen Abend mit feinem Essen, wunderschönen Jazzklängen und etwas Zauberei zu verwöhnen und freuen uns auf viele weitere Jahre mit ihnen allen!

*Franziska Bretscher und
Michèle Mullis*

34 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

ERSTE NATURSAFARI «MORGENERWACHEN MIT VOGELKONZERT»

Am Samstag, 12. Mai 2018, frühmorgens um 06.00 Uhr trafen sich 10 Kinder und 2 Mamis, um den Vögeln zu lauschen. Zuerst genossen wir mit geschlossenen Augen die verschiedenen Vogelstimmen. Dann ging es weiter auf Entdeckungstour.

Auf der Hinterdorfstrasse kamen wir fast nicht voran, da es fast in jedem Gebüsch spannende Vögel zu entdecken gab. Wir lernten den Unterschied zwischen dem Hausspatz und dem Feldspatz kennen, fanden einen Star mit seinem wunderschönen glänzenden Fell, hörten eine Mönchsgrasmücke zwitschern und fanden Brutkästen von Mauerseglern.

Während einer kurzen Zwischenverpflegung beobachteten wir einen Mäusebussard, der ganz ruhig auf einem Pfahl sass, und eine kleine Goldammer auf der Baumspitze. Beide präsentierten sich den Kindern wunderbar.

Im Wald angekommen, lauschten wir nochmals den vielen Stimmen und liessen den Morgen bei feinem Punsch und Zopf ausklingen.

Violette Süsstrunk



NÄCHSTE NATURSAFARI
 Samstag, 22. September 2018, 09.00 bis 12.00 h

KONFREISE NACH BERLIN



Am Sonntag trafen wir uns alle um 05:30 Uhr am Bahnhof Henggart und nahmen dann alle zusammen den Zug nach Zürich-Flughafen. Dort hatten wir ausreichend Zeit, um einzuchecken. Um ca. 9:00 Uhr hoben wir ab und kamen nach einer Stunde am Flughafen Tegel in Berlin an. Mit dem Bus fuhren wir vom Flughafen zum Hauptbahnhof Berlin. Dort angekommen, gingen wir zu Fuss in unsere Unterkunft (Berliner Stadtmission), um unser Gepäck zu verstauen.

Bevor es etwas zu essen gab, schlenderten wir durch den Hauptbahnhof Richtung Bundeshaus, welches wir von aussen anschauten. Ein wenig später gingen wir noch ein Stückchen weiter und konnten dann den Reichstag, leider auch bloss von aussen, anschauen. Um 12:00 Uhr gab es Mittagessen, danach fuhren wir mit dem Zug nach Sachsenhausen, wo wir eine spannende Führung im Konzentrationslager hatten. Nach dem Abendessen gingen wir dann noch zum Brandenburger Tor.

Am Montag gingen wir die Geschichte der Berliner Mauer anschauen. Nach einem informativen Morgen spendierte uns Herr Baumgartner im Café ein Getränk.

Bilder: zvg

Nach dem Mittag fuhren wir wieder alle gemeinsam mit dem Zug zum Alexanderplatz, wo wir nun Zeit für uns hatten und ein wenig shoppen konnten. Beim Berliner Fernsehturm assen wir gemütlich ein Glacé. Mit der Überraschung, dass wir hinaufdürfen, hatte keiner von uns gerechnet!

Am Abend hatten wir ein gemeinsames Abendprogramm mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Dorf und Andelfingen, die ebenfalls im gleichen Haus wie wir waren. Da dies leider bereits der letzte Abend war, spazierten wir zur Spree und holten uns an einer Bar Getränke, die wir mit auf die Wiese vor dem Bundeshaus nahmen.

Am Morgen mussten wir dann packen und unsere Zimmer putzen. Als die Zimmer alle abgegeben waren, gingen wir auf den Zug und fuhren in das Filmstudio von Babelsberg, dort hatten wir ebenfalls eine spannende Führung. Um 12:00 Uhr assen wir in einem schön eingerichteten Restaurant zu Mittag. Etwa zwei Stunden später mussten wir uns dann wieder auf den Weg zu unserer Unterkunft machen, um unsere Koffer zu holen, damit wir dann zum Flughafen gehen konnten.

Reto Frauenfelder



36 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

ERSTE «ZÄME AG»

Der Mittagstisch heisst neu «Zäme AG» und steht für Zäme ässe und gnüsse! An einem wunderschönen Samstag im April fand die Zäme AG zum ersten Mal statt. Wir wurden von unseren zwei Köchinnen Meta Fehr und Coni Thalmann mit dem Klassiker Ghackets, Hörnli, Öpfelmues und Salat verwöhnt. Zum Dessert gab es selbst gebackenen Kuchen.

Auch die Kinder kamen auf ihre Kosten. Sie wurden wunderschön geschminkt!

Wir freuen uns schon auf die zweite Zäme AG!

Franziska Bretscher



Physiotherapie Henggart

Ihr Partner für Physiotherapie, Craniosacraltherapie und therapeutische Massage

Unsere Schwerpunkte:

- Gelenksbeschwerden
- Haltungsbeschwerden
- Nach Operationen (Unfälle, Gelenksersatz)
- Kopfschmerzen/Migräne

ergänzendes Angebot:

- Craniosacraltherapie
- Therapeutische Massagen

Für Auskünfte und Anmeldung:

052 301 12 88

Auf ärztliche Verordnung übernimmt die Grundversicherung

die Behandlung (gleiche Konditionen wie beim Arztbesuch.

Die Physiopraxis ist freiwählbar, Ausnahme HMO-Modell).

Unser Team von dipl. Physiotherapeutinnen FH (CH) behandelt, berät und begleitet Sie gerne!

Die Praxis befindet sich zentral in Henggart bei Bahnhof und Postauto. Bahnstrasse 2a, 8444 Henggart

Wir sind gerne für Sie da:

Montag—Freitag 7.30-18.00

www.emindex.ch/severine.fluri



Kleinandelfingen
052 301 23 50

Henggart
052 316 17 07

Schläpfer

Bäckerei - Konditorei - Tea Room

... immer eine gute Idee!

BIBLIOTHEK HENGGART – DAS NEUE WOHNZIMMER

Die Bibliothek Henggart entwickelt sich vermehrt zum sozialen Treffpunkt mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen für jede Generation. Somit ist sie auch ein wichtiger Teil des kulturellen Angebots und entsprechend gross ist ihre Bedeutung für das Gemeinwesen.

Viele Henggarter kennen ihre Bibliothek noch nicht oder haben diese seit Jahren nicht mehr besucht. Die Bibliothek von heute entspricht

einem wahren Bedürfnis. Teilen, Leihen und sich nicht mit gelesenen Büchern belasten ist voll im Trend.

Über viele neue Gesichter würden wir uns freuen.

Die Nutzung ist kostenlos. Gerne führen wir neue Besucher durch die Bibliothek. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Rita Schneider
Marlies Merti*



VERANSTALTUNGEN 2018

Dienstag, 11. Juli

Taschenbuch- und DVD Tausch. Brauchen Sie noch Ferienlektüre? Eins bringen und mehrere mitnehmen.

**Mittwoch, 29. August
09.30 - 10.30 Uhr**

Buchvorstellung – Das Bibli-Team stellt neue und «gluschtige» Romane für Erwachsene vor. Ein gemütlicher Morgen mit Kaffee und Gipfeli erwartet Sie.

**Mittwoch, 12. September
14.00 - 17.00 Uhr**

Spielnachmittag – neue Spiele kennenlernen. Für Kinder und ihre Begleitpersonen

**Donnerstag, 13. September
09.30 - 10.30 Uhr**

Buchstart, Verse und Reime für Kinder ab 1 Jahr und ihre Begleitperson

**Mittwoch, 24. Oktober
14.00 - 15.00 Uhr**

Geschichtenzeit, für Kinder ab ca. 3 Jahren

Die aktuellen Informationen finden Sie auf: www.winmedio.net/henggart

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	15.00 - 17.00 Uhr 19.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr
Freitag	15.00 - 17.00 Uhr

In den Sommerferien ist die Bibliothek Henggart jeweils am Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

**Ausnahme:
Dienstag, 31. Juli geschlossen!**

SCHIFF AHOI



Haben Sie gewusst: Henggart hat einen Hafen!

Auf jeden Fall war das so in der ersten Frühlingsferienwoche beim Schulhaus Langäcker! Eine Hafenumauer auf der einen und viele Fische im Wasser auf der anderen Seite... und wer genau schaute, bemerkte, dass im Hafen mit jedem Tag ein neu gebautes Schiff sichtbar wurde.

Einmal mehr durfte die Freie Evangelische Gemeinde Henggart auf dem Schulhausareal die Kinderwoche durchführen, zu der alle Kinder ab dem Kindergartenalter eingeladen waren – und sie kamen in Scharen. Welch schönes Bild – mit so vielen kleinen Matrosen!

Gestartet wurde der Nachmittag jeweils mit einem Anspiel der Schiffsbesatzung, bei der ein frecher Papagei natürlich nicht fehlen durfte. Danach gingen alle in die Turnhalle, welche auch absolut passend zum Thema dekoriert war, sangen gemeinsam Lieder und hörten jeden Tag eine spannende Geschichte aus dem Leben vom Fischer Petrus.

Am Mittwoch jedoch fuhr unser Schiff auf Grund und musste zuerst geflickt werden. Hierfür mussten die Kinder in Gruppen im ganzen Dorf Gegenstände zusammen-

suchen und wurden unterwegs sogar mit Hamburgern zur Stärkung versorgt.

Die «alten Hasen» unter den Kindern wussten bereits, dass nach dem Zvieri gebastelt, gebaut oder gespielt werden durfte. Neu war dieses Jahr eine spontan zusammengewürfelte Theatergruppe, die die ganze Woche über probte und am Freitagnachmittag beim Abschlussfest die Geschichte des Seefahrers John Newton (er komponierte Amazing Grace) aufführte – was eine super Leistung war und eindrücklich umgesetzt wurde.

Wie in den letzten Jahren üblich, durften die grossen Kinder sogar einmal in der Turnhalle übernachten, was jedes Jahr ein Riesenspass ist.

Am Sonntag gab es einen «Spezialabschlussgottesdienst», zu dem Claudia und Ruedi Kündig vom Bibellesebund eingeladen wurden. Während Ruedi die Geschichte des Jona erzählte, malte Claudia grossflächig auf riesigen Whiteboard-Tafeln sogleich die Bilder dazu. Etwas Einmaliges und absolut faszinierend, wie die beiden das mit viel Herz und Engagement machen!



So durfte wieder eine spannende und erlebnisreiche Woche zu Ende gehen und wir freuen uns jetzt schon auf die Kinder im nächsten Frühling...

Ein besonderer Dank geht wie immer an die grosszügige Unterstützung der Schulverwaltung und an den Abwart, Jürgen Brüngger.



HEAVENSTAGE FESTIVAL 2018

HEAVENSTAGE
 FESTIVAL 17.-19. AUG 2018
 NOMADS + NATIVES UK
 MARTIN WORSHIP UK
 SMITH CENTRAL
 CHRISTAFARI UK HILLSONG UK
 NARNIA S LONDON YOUTH TEAM
 HOPEN RANDNOTIZ
 LEADER VOCAL DIANA CARMEN
 RED STICKS WYAND WORSHIP
 PASSWECHSEL GLORIA AMEIA
 CRANIUM APPLE JUICE INDIA

FLMACH ZH
 HEAVENSTAGE.CH

HEAVENSTAGE FESTIVAL KIDS 2018

16. AUG 2018
13.00 - 17.30 UHR

HEAVEN
STAGE FESTIVAL

KIDS

CHRISTOPH FANKHAUSER
DIVERSE ATTRAKTIONEN

FLAACH ZH
HEAVENSTAGE.CH
DANIEL KALLAUCH
MIT WILIBALD

42 TURNVEREINE DTV/TV

START DER TURNFESTSAISON 2018

«5, 6, 7, 8» tönt es seit Anfang Jahr wieder aus den Sporthallen, wenn man an den Trainingsabenden des TV und DTV Henggart an ihnen vorbei spaziert. Fleissig werden dort neue Elemente geübt, die Synchronität verbessert und Anläufe optimiert. Das Ziel: Die bevorstehenden Turnfeste Anfang Sommer.

Munotcup

Ob das Programm sitzt und die Trainings erfolgreich waren, wird zum ersten Mal am jährlichen Vorbereitungswettkampf erprobt. Dieses Jahr nahmen beide Vereine Ende Mai am Munotcup in Schaffhausen teil, wo jeweils pro Disziplin zwei Durchgänge geturnt werden.

Der DTV eröffnete den Wettkampf am Stufenbarren, wo die Turnerinnen, trotz Schwierigkeiten des Gastgebers mit der Musikanlage und daraus entstehende Verzögerungen, eine gute Leistung zeigten. Belohnt wurde dies mit den super Noten 9.48 und 9.50.

Als Nächstes kamen beinahe zeitgleich das Barrenprogrammes des TVs und die Kleinfeldgymnastik des DTVs an die Reihe. Für beide Vereine war es die Premiere der neuen Choreografie. Etwas nervös und unsicher, was man von den neuen Programmen erwarten durfte, gaben die Turnerinnen und Turner ihr Bestes. Während sich der DTV sehr zufrieden mit den Noten 9.46 und 9.34 zeigte, musste der TV einen kleinen Dämpfer hinnehmen.



Bereits in den Trainings wurden sie vom Unfallpech geplagt und die fehlenden Turner machten sich in der Vorführung bemerkbar, was die Noten 7.94 und 8.15 ergaben.

Zum Schluss stand dann noch das Sprungprogramm des TVs an. Die Turner konzentrierten sich nochmals, um zwei energetische Vorführungen zu zeigen, mit welchen sie die Noten 8.71 und 8.62 erzielten. Anschliessend an die Wettkämpfe und die Rangverkündigung folgte ein gemütliches Ausklingen bei Reto Hugi zu Hause, um neue Energie für die bevorstehenden Turnfeste zu tanken.

Verbandsturnfest Seetal 15.-17. Juni 2018

Das erste Turnfest in diesem Jahr fand in Hochdorf Luzern statt. Für die Turnerinnen des DTVs hiess es

früh aufstehen, da die Einteilung der Startzeiten nicht zugunsten der auswärtigen Vereine erfolgte. Kurz nach 9 Uhr war bereits Wettkampfbeginn. Den TV traf es glimpflicher und sie hatten ihre erste Disziplin erst am Nachmittag.

Doch wurde die Anreise, aufgrund des Stromleitungsunterbruchs beim Bahnhof Winterthur, für beide Vereine erschwert. Kurzfristig musste umdisponiert werden und während sich der DTV mit Privatautos auf den Weg Richtung Hochdorf machte, wich der TV auf die Busverbindung aus. Glücklicherweise erreichte man das Wettkampfgelände pünktlich und war bereit für die anstehenden Disziplinen.

Für den DTV startete der Wettkampf am Stufenbarren. In einem gedrängten Zeitplan ging es dann



weiter zur Gymnastik und abschliessend zu den Leichtathletikdisziplinen Hochsprung, Weitsprung und Pendelstafette. Dazwischen wurde jeweils der Standort gewechselt, eingeturnt und das passende Outfit montiert.

Die Turnerinnen waren am Ende des Wettkampfes sehr zufrieden über die geglückten Leistungen. Dies widerspiegelte sich auch in den super Noten. Im Stufenbarren wurde 9.58 erturnt, in der Gymnastik 9.37 und in den drei Leichtathletikdisziplinen im Schnitt 9.17. Gut gestimmt, dank des eigenen Erfolges, machte sich der DTV auf den Weg, um die Turner des TVs bei den anstehenden Disziplinen anzufeuern.

Wie der DTV startete auch der TV am Barren, wo sie eine solide Übung zeigten und sich, verglichen mit dem Munotcup, steigern konnten. Belohnt wurde dies mit der Note 8.45. Zeitgleich wie die Barrenvorführung bestritten einige Turner den Wettkampf im Weitsprung, wo sie für ihre Weiten eine Note von 8.68 erhielten. Diese bei-

den Disziplinen wurden für die Endnote zusammengezählt. Als Nächstes folgte der Sprung, welcher der TV vor gefüllter Tribüne aufführen durfte. Trotz dem einen oder anderen Sturz bei den Landungen erhielten sie einen tosenden Applaus und die Note 8.22 für ihre Darbietung. Zum Schluss mussten die Turner bei der Pendelstafette noch einmal ihre Geschwindigkeit unter Beweis stellen. Sie gaben alles und erreichten mit ihrer Zeit die Note 9.06.

Auf den Wettkampf folgte eine erfrischende Dusche sowie ein gemeinsames Anstossen mit den Mitstreitern und Mitstreiterinnen. Zusammen mit den anderen Vereinen wurde am Abend mitten im Dorf kern von Hochdorf gefeiert und getanzt, bis die Ersten erschöpft ihr Nachtlager aufsuchten.

Am nächsten Morgen, die einen munterer als die anderen, traf man sich zum gemeinsamen Frühstück auf dem Festgelände. Während sich die Turnerinnen eine Crêpe gönnten, improvisierte der TV und fand trotz fehlendem Angebot auf der

Menükarte eine Möglichkeit, sich das sehnlichst gewünschte Raclette zuzubereiten. Mit vollen Bäuchen machte man sich gemeinsam auf den Weg in die Arena, wo das Turnfest mit Festrednern, Showacts und Siegerehrung ein gebürtiges Ende fand. Der TV erreichte mit seiner Leistung in der 3. Stärkeklasse den 10. Rang und der DTV schaffte es in der 2. Stärkeklasse mit dem 2. Platz aufs Podest.

Wir freuen uns auf das bevorstehende RTF in Dinhard und wünschen allen turnenden Vereinen von Henggart viel Erfolg und einen unfallfreien Wettkampf.

Patrizia Sigg



Rangliste Munotcup

Schulstufenbarren:

1. DTV Henggart 18.98

Gymnastik Kleinfeld:

1. DTV Henggart 18.80

Barren:

7. TV Henggart 16.08

Sprung:

4. TV Henggart 17.32

Rangliste Verbandsturnfest Seetal

Stärkeklasse 2:

2. DTV Henggart 28.12

Stärkeklasse 3:

10. TV Henggart 25.83



KUNSTTURNERRIEGE HENGGART – EINE ERFOLGSGESCHICHTE



Kutu-Riege Henggart. Leiter Janos Grossniklaus, Walter Bretscher, Röbi Obst (v.l.n.r.)

Die Kunstturnerriege Henggart startete offiziell nach der GV 1974 ihren Trainingsbetrieb. Nebst dem Training in der Jugendriege wollte man – auf Initiative von Karl (Jack) Brüngger – ein Spezialtraining zur Förderung des Kunstturnens anbieten. Walter Bretscher und Jacky Brüngger übernahmen die Leitung dieser Riegen. An Nachwuchswettkämpfen und Kantonalen Kunstturnertagen konnten schon bald erste Auszeichnungen, ja sogar Spitzennamen verzeichnet werden.

Anfangs bis Mitte der 90er Jahre konnten Marc Bretscher, Daniel und Martin Weibel sensationelle Erfolge feiern. Alle drei hatten damals den Weg bis nach Magglingen ins Nationalkader geschafft und vertraten die Kunstturnerriege Henggart nicht nur auf nationaler, sondern auch auf internationaler Ebene mit mehreren Erfolgen. Fast gleichzeitig starteten die Gebrüder Grossniklaus – Christian und Janos – ihre Karriere in der Kunstturnerriege Henggart. Christian konnte sich an Juniorenschweizermeisterschaften, an Juniorenländerkämpfen und internationalen Turnieren diverse Medaillen umhängen lassen. Janos gehörte

dem Schweizerischen Jugendkader an, wobei er auf nationaler Ebene die Kunstturnerriege Henggart an mehreren Wettkämpfen vertreten konnte. Gegen Karriereende (2005) turnte Janos im offenen Programm, wo er fast jeden Wettkampf gewonnen hat.

Mit Leandro Berni, Luis Brandenberger, Neil Flacher (alle Jg. 2008) und Ben Wolfer (Jg. 2009) konnten in dieser Frühlingssaisons 2018 am Bülacher Jugendcup und an den Zürcher Nachwuchswettkämpfen im Programm 1 jeweils die Goldmedaillen in der Mannschaftswertung entgegengenommen werden.

Die Kunstturnerriege Henggart konnte somit zwei grosse Erfolge feiern.

Nachhaltigkeit als Erfolgsrezept

Nur mit Herzblut, einer grossen Portion Engagement und vielen Helferinnen und Helfern können solche Geschichten geschrieben werden.

Bezogen auf den kleinen Ausschnitt aus dieser Geschichte erfreut die Nachhaltigkeit vieler Personen, welche auch nach Karriereende der Kunstturnerriege treu bleiben und

weiter junge und motivierte Jungs fördern. Walter Bretscher, er feiert dieses Jahr seinen 70. Geburtstag, steht pro Woche noch immer vier Mal als Trainer in der Turnhalle. Daniel Weibel ist heute Cheftrainer des Trainingszentrums Winterthur (TZW), in welchem talentierte Kunstturner der umliegenden Vereine die Möglichkeit bekommen, ihr Trainingspensum weiter zu steigern. Christian Grossniklaus ist seit mehr als sechs Jahren Cheftrainer im Regionalen Leistungszentrum des Zürcher Turnverbandes in Rümlang. Janos Grossniklaus leitet einerseits die Kunstturnerriege Henggart und trainiert junge Talente einmal wöchentlich im Trainingszentrum Winterthur.

Nicht zuletzt blieb auch Marc Bretscher dem Verein erhalten und leitet heute je einmal in der Kunstturnerriege Henggart und im TZW pro Woche. Diese Beispiele sind nur ein Bruchteil aller Helferinnen und Helfer, welche wöchentlich ihre Freizeit damit verbringen, den Kindern eine Perspektive zu geben und sie regelmässig sportlich fördern.

Janos Grossniklaus

KUNSTTURNERRIEGE HENGGART – KID GYM HENGGART



Kid Gym Henggart-Leiter: Walter Stroppa, Janos Grossniklaus, Marc Bretscher, Christian Stroppa (v.l.n.r.)

Seit knapp 10 Jahren bietet die Kunstturnerriege Henggart einmal wöchentlich ein Kid Gym für die Talenterfassung an. Im 90 Minuten-Training wird das Turnen in einer spielerischen Form an den Geräten den Knaben nähergebracht. Das Kid Gym basiert auf einem polysportiven Training, wo-

bei wir mit speziellen Übungen an den Turngeräten die Körperhaltung, Grundspannung, Beweglichkeit, Kraft, Koordination und die Kondition trainieren.

Durch unser regelmässiges Training lernen die Knaben ihren eigenen Körper kennen, werden im Disziplinverhalten gefördert und

erlernen eine sehr gute sportliche Grundlage, egal in welche Richtung es später einmal gehen soll.

Das Training findet jeden Freitag in der Mehrzweckhalle in Dorf bei Andelfingen von 18.00 – 19.30 Uhr statt. Nach den Sommerferien werden wieder neue Knaben im Alter von 4 bis 6 Jahren aufgenommen. Das Kid Gym in Dorf bietet für Interessierte auch individuelle Probetrainings an. Ebenso ist ein spontanes Vorbeischauen jederzeit möglich.

Damit bei einem Besuch im Training auch gleich mitgemacht werden kann, ist eine Voranmeldung bei Janos Grossniklaus (janosg@bluewin.ch, 079 678 11 63) erwünscht.

Für einen Anmeldetalon oder wenn Sie sonstige Fragen zum Training haben können Sie sich jederzeit bei Janos Grossniklaus melden.

Janos Grossniklaus

Kid Gym

Kunstturnerriege Henggart

Neuaufnahme von sportbegeisterten Knaben mit Jahrgang 2012 - 2014

Das Kid Gym basiert auf einem polysportiven Training, wobei wir mit speziellen Übungen an den Turngeräten die Körperhaltung, Grundspannung, Beweglichkeit, Kraft, Koordination und die Kondition trainieren. Durch unser regelmässiges Training lernen die Knaben ihren eigenen Körper kennen, werden im Disziplinverhalten gefördert und erlernen eine sehr gute sportliche Grundlage, egal in welche Richtung es später einmal gehen soll.

Für talentierte und motivierte Jungs im Turnen besteht nach einem Jahr die Möglichkeit das Trainingspensum und die Intensivität bei uns, in der Kunstturnerriege Henggart, zu steigern und zu verbessern.

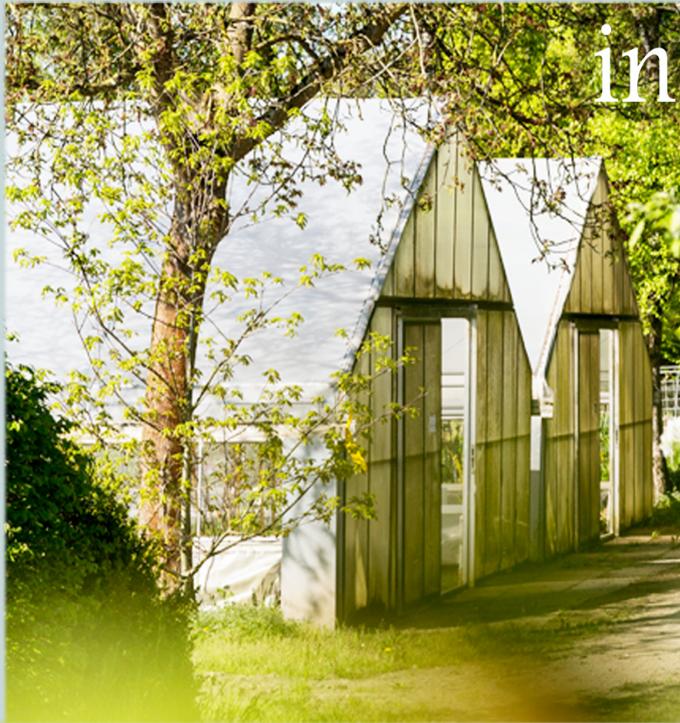
Training: Jeweils Freitags 18.00 – 19.30 Uhr (ausser in den Schulferien)
 Ort: Mehrzweckhalle, Trottenackerstr. 4, 8458 Dorf
 Beginn: Freitag 24.8.18 (oder nach Vereinbarung)
 Kosten: 150.- / Jahr
 Einsendeadresse: Janos Grossniklaus, Wartstrasse 70, 8400 Winterthur

Das Kid Gym in Dorf bietet für Interessierte auch individuelle Probetrainings an. Ebenso ist ein spontanes Vorbeischauen jederzeit möglich. Damit bei einem Besuch im Training auch gleich mitgemacht werden kann, ist eine Voranmeldung bei Janos Grossniklaus (janosg@bluewin.ch, 079 678 11 63) erwünscht.

Bei weiteren Fragen können Sie mich gerne kontaktieren.

Für das Leiterteam: Janos Grossniklaus

Die Baumschule



in Ihrer Nähe...

Stauden

Gehölze

Rosen

Gartenmärkte

Baumschule Todt AG
8442 Hettlingen
www.pflanzencenter.ch



Einfach serviceorientiert

Wir verwöhnen Sie mit
individuellen Anlageideen.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten



Kinderkleider- und Sportartikelbörse

Die nächste Kinderkleider- und Sportartikelbörse in Henggart findet am

Samstag, 15. September 2018, 10.00-12.00 Uhr
statt. Gleichzeitig wird in der Wylandhalle der Flohmarkt durchgeführt.

Mehr Infos folgen unter www.elternverein-henggart.ch



Elternverein Henggart

ELtern KInder-Treff

Hast du Kinder im Alter bis 4 Jahre und magst den Kontakt mit gleichgesinnten Mamis und Papis, so bist du ganz herzlich willkommen im ELKI-Treff Henggart.

Wir treffen uns jeweils an einem Dienstag zwischen 09.00 Uhr und 11.00 Uhr im Gemeindehaus, 1. Stock.

Während die Kinder zusammen spielen, können die Eltern neue Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Znüni, Getränke und viele Spielsachen stehen für euch bereit. Unkostenbeitrag CHF 3.00 pro Mal und Familie

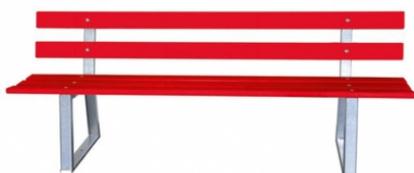
Die nächsten Daten 2018

August	28.
September	11./25.
Oktober	23.
November	13./27.
Dezember	11.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
NEUE LEITER/-INNEN.
Hast du Interesse? Melde dich unter
info@elternverein-henggart.ch



Elternverein Henggart



Wir freuen uns über die neuen Bänkli im Dorf.

Ein Dank an den Gemeinderat

NEUER DIRIGENT, NEUER START?



Nachdem wir 2017 den Weinländer Musiktag organisieren durften, konnten wir dieses Jahr am 3. Juni 2018 ganz ohne Stress dieses Fest geniessen. Unter der Leitung unseres Dirigenten ad interim, Daniel Gubler, starteten wir um 13.52 h in der Marschmusik und um 15.30 h in der Bewertung Modul A Brass Band 2. Klasse. Mit unserem Marsch «Gruss an das Worblental» und auch mit dem Wettstück «Lord Tullamore» konnten wir die Jury erfreuen und erhielten beide Male 88 Punkte, was einer sehr guten Leistung entspricht. Wir freuten uns noch mehr, als klar war, dass diese 88 Punkte in der Marschmusik sogar zum Sieg reichten! Hiermit nochmals ein herzliches Dankeschön an Daniel Gubler, der uns souverän und gekonnt durch die kurze Vorbereitung und den Musiktag geführt hat.

Mitte Juni sollte nun die Entscheidung kommen, welcher Dirigent uns in Zukunft leiten wird. Obwohl sich einige Dirigenten beworben hatten und wir drei Probedirigate durchführten, wurde an der Mitgliederversammlung am 14. Juni aus verschiedenen Gründen kein neuer Dirigent gewählt. Wir bleiben aber weiterhin guten Mutes, dass

wir den passenden Dirigenten finden werden und suchen nun nach einer Interimslösung.

Am 30. Juni verabschiedeten wir uns mit unserer Serenade, ebenfalls geleitet von Daniel Gubler, in die Sommerpause. Auch dieses Jahr werden wir die 1.-August-Feier umrahmen und auf dem Guggehürl ein paar Musikstücke zum Besten geben. Das Platzkonzert mit dem Rebbauverein und der Openair-Gottesdienst in Henggart werden ebenfalls im August stattfinden. Am Gottesdienst spielen wir wie jedes Jahr zusammen mit unseren Jungbläsern und Jungschlagzeugern und freuen uns schon jetzt auf die Verstärkung in unseren Reihen.

Apropos «Verstärkung der Reihen»

Wollten Sie schon immer ein Blasinstrument spielen lernen? Oder haben Sie in jüngeren Jahren ein Instrument gespielt und möchten Ihr Können auffrischen? Dann sind Sie in der **Bläserklasse für Erwachsene** genau richtig! In der Bläserklasse lernen Sie von Grund auf und unter fachkundiger Anleitung, ein Instrument eines Blasorchesters zu spielen. Vom ersten Ton an spielen Sie in der Gruppe und lernen so miteinander und vonein-

ander. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, das gilt auch für die Noten.

Als Gruppenleiter konnten wir Marco Weber gewinnen. Er ist seit dem Jahr 2013 als Initiant, Organisator und Helfer im Aufbau von verschiedenen Erwachsenenbläserklassen aktiv. So zum Beispiel in Weinfeld, Ermatingen, Greifensee und im Säuliamt ZH. Mit seiner riesigen Erfahrung wird er die wöchentliche zweistündige Probe in Andelfingen sicher sehr interessant und lehrreich gestalten. Unterstützt wird er von Registerlehrern, die regelmässig beigezogen werden. Das Projekt dauert zwei Jahre und ist für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Los geht's im Januar 2019.

Weitere Infos erhalten Sie in Kürze auf unserer Homepage www.mvbbh.ch.

Neben der Nachwuchsförderung ist die Bläserklasse für Erwachsene ein neuer Weg, um gegen die Besetzungslücken anzukämpfen. Es freut uns sehr, dass sich auf einen Aufruf von unserem Präsidenten Christoph von Bergen an der Delegiertenversammlung vom Blasmusikverband des Zürcher Weinlands insgesamt sechs Vereine gemeldet haben, die sich am Projekt

beteiligen möchten. Es sind dies die Musikgesellschaft Andelfingen, der Musikverein Helvetia Marthalen, die Musikgesellschaft Seuzach, die Musikgesellschaft Rheinau, der Musikverein Neftenbach und die Brass Band Henggart. Zudem steht uns auch der Blasmusikverband Zürcher Weinland unterstützend zur Seite. So freuen wir uns auf einen erfolgreichen Start der Bläserklasse im Januar 2019!

Nun wünsche ich Ihnen aber erst mal einen schönen und heissen Sommer und freue mich, Sie an einem unserer Anlässe zu begrüssen.

Caroline Rennhard



Bild: zvg

UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

- 1. August:** Bundesfeier Guggenhürli Henggart
- 23. August:** Platzkonzert mit dem Rebbauverein Gemeindeplatz Henggart
- 26. August:** Openair-Gottesdienst, Kirche Henggart
- 7. September:** Auftritt Herbstfest, Hettlingen
- 19. September:** Infoabend Bläserklasse für Erwachsene, Schulhaus Andelfingen
- 9. Oktober:** Infoabend Bläserklasse für Erwachsene, Schulhaus Andelfingen

PADU



Sie wollen nicht ins Altersheim?
Dann bleiben Sie einfach Zuhause



Sie wünschen sich:

- Ihren Lebensabend Zuhause zu verbringen, weil Sie sich hier wohl fühlen
- Ihr angestammtes soziales Umfeld zu erhalten
- Mobil und unternehmenslustig zu bleiben
- Ihre Freiheit zu geniessen
- Ihren kulturellen Leidenschaften nachzugehen
- Ihren Speiseplan zu bestimmen und Essen worauf Sie Lust haben

Fritz Wittwer
Geschäftsführer



berät Sie gerne
und unverbindlich

Sie sind bereit Hilfe anzunehmen – Wir haben die Lösung für Sie!

- Ganztags-Betreuung zuhause bedeutet: Die Betreuerin wohnt bei Ihnen im Haushalt und erledigt den Haushalt vollumfänglich
- Teilzeit oder temporäre Betreuung nach Spitalaufenthalt, Krankheit oder Reha
- Unterstützung bei Einkäufen, Begleitung Freunden und Bekannten, zu Ärzten, Therapien, auf Ausflügen, kulturellen Anlässen, Behördengängen
- Koordination & Ergänzung mit Spitex, Entlastung Angehörige und vieles mehr



Wolfwingertenstrasse 12
8444 Henggart

052 558 63 17
info@wg-betreuung-zuhause.ch
www.wg-betreuung-zuhause.ch

Der neue Opel

GRANDLAND X

Die XTRA-Portion Abenteuer.

Opel
DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN



Weiersmüller
IHRE FREUNDLICHE AUTOGARAGE.

Alte Andelfingerstrasse 10 • **8444 Henggart**
Tel. 052 316 15 37 • info@weiers.ch • weiers.ch

Selbsthilfegruppen

In Selbsthilfegruppen treffen sich Menschen, die ein gemeinsames Thema haben und dieses im Austausch miteinander angehen wollen.

Zu erleben, dass andere in der gleichen Situation sind und ähnlich fühlen, tut gut und entlastet. Zu hören, wie andere mit einer herausfordernden Situation umgehen, kann zu eigenen neuen Wegen inspirieren.

Das SelbsthilfeZentrum Region Winterthur berät Sie, wenn Sie einer Selbsthilfegruppe beitreten möchten, unterstützt Sie, wenn Sie eine neue Gruppe aufbauen möchten und steht bestehenden Selbsthilfegruppen beratend zur Verfügung.

Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

Neue Selbsthilfegruppen im Aufbau:

Jung und arbeitslos

- ➔ Bist du zwischen 19 und 30 Jahre alt und ohne Arbeit?
- ➔ Bist du schon monatelang auf Stellensuche und hast noch nicht viel Berufserfahrung?
- ➔ Plagen dich Zukunftsängste und finanzielle Engpässe?

Mir geht es so – und ich möchte mit andern zusammenkommen, die in der gleichen Situation sind. Damit wir uns austauschen, einander zuhören und uns gegenseitig Mut machen können, Dinge anzugehen.

Wir unterstützen uns gegenseitig und holen uns bei Bedarf auch Tipps von Fachstellen.

Melde dich, wenn du dabei sein möchtest! Telefon: 052 213 80 60

Weitere Gruppen im Aufbau:

Adoption
Harn- und Stuhlinkontinenz
Patchworkfamilien
Sarkoidose
Zwangsstörungen

Diese Gruppen in Schaffhausen sind im Aufbau oder suchen neue Mitglieder:

Ängste – Phobien – Panik
Depression
Häusliche Gewalt

Vollständige Gruppenliste unter www.selbsthilfe-winterthur.ch

STEH
 DAS
 LEBEN
 KOPF?

DU BIST
 NICHT ALLEIN.

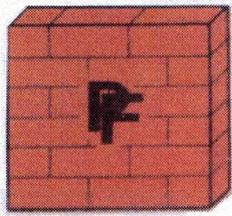
Selbsthilfe

Ihr Getränkengeschäft
in der Region

- ◆ Hauslieferdienst
- ◆ Abholmarkt
- ◆ Festservice
- ◆ Mosterei



Dorfstrasse 19 ◆ 8458 Dorf ◆ 052 317 11 90 ◆ www.friho.ch



Baugeschäft *Ulrich Pfister Henggart*

8444 Henggart Ober-Ifang 8 052 316 22 00



Ihre persönliche Garage in Henggart

Hutter Auto Weinland AG



Offizielle RENAULT und DACIA Vertretung
Reparaturen und Service ALLER Marken

hutter auto weinland ag

HUTTER AUTO WEINLAND AG
Flaachtalstrasse 11, 8444 HENGGART, Tel 052 316 12 23

RÜCKBLICK PFINGSTLAGER 2018



Das Pfingstwochenende verbrachte die ganze Abteilung des Cevi Hettlingen/Henggart im Wald nahe Oberstammheim.

Am Samstagmorgen trafen wir uns alle am Bahnhof Hettlingen und erfuhren sogleich das Thema des Lagers: Ich einfach unverbesserlich (Film)! Noch am Bahnhof lernten wir Gru kennen, einen etwas mürrischen Superschurken, mit dem wir später noch viele Abenteuer erleben sollten. Er nahm uns mit zu sich nach Hause, da er uns angeblich für einen seiner genialen Pläne gebrauchen konnte. Von nun an waren wir an Grus Seite und wetteiferten mit seinem Superschurkengegner Vector um das beste Verbrechen.

Am Sonntagabend gelang es uns tatsächlich, mithilfe eines Schrumpfstrahlers (spezielles Instrument, das Gru extra dafür erfunden hatte) den Mond vom Himmel zu schrumpfen und zu stehlen. Vector rächte sich daraufhin, indem er jemanden von uns entführte. In einer gruseligen und actiongeladenen Nachtübung befreiten wir unsere Freunde und vertrieben Vector!

Bevor wir am Montag mit unseren Velos wieder nach Hause fuhren, konnten wir Gru noch dazu überreden, den Mond wieder zurück an den Himmel zu schießen. Denn was wäre eine sternenklare Nacht ohne einen Mond?

Dieses Lager wird uns allen in bester Erinnerung bleiben und wir freuen uns schon auf das nächste!

Für das PfiLa-OK
Gioia Jöhri v/o Aroha

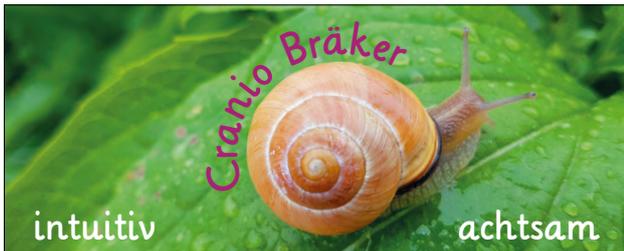
Wir freuen uns über neue Gesichter!

Möchtest du tolle Abenteuer mit Freunden erleben? Bist du gerne draussen? Oder bastelst du gerne? Dann komm und schau bei uns vorbei! Jeden zweiten Samstag erleben wir in verschiedenen Altersstufen tolle Nachmittage. Den Anschlag findest du unter

www.cevihettlingen.ch.

Kontakt: Stefanie Jones v/o Juno
079 718 03 09
stefanie.jones@bluewin.ch





intuitiv **achtsam**

Craniosacral Therapie die sanfte Körpertherapie mit ganzheitlicher Wirkung.

Sie kann hilfreich angewendet werden bei:

- Kopfschmerzen
- Rücken-, Schulter- und Nackenbeschwerden
- Rehabilitation nach Krankheit und Unfällen
- Schlafprobleme, Erschöpfung
- Verdauungsbeschwerden
- Stress, Überforderung
- Schwangerschaft, nach der Geburt
- vor und nach Operationen
- Konzentrations- und Lernschwierigkeiten

Irene Bräker
Schiblerstr. 34
8444 Henggart

Mobile 079 422 10 60
irenebraeker@hotmail.com
www.cranio-braeker.ch



**Hightech-Kosmetik
jetzt neu in Neftenbach**

- Hydra-Beauty, Microneedling, Ultraschall- und Elektroporation
- Klassische Gesichtsbearbeitungen mit hochwirksamen Produkten
- Manicure und kosmetische Fusspflege
- Enthaarung mit Wachs

Hydra-Beauty-Kennenlernangebot

bereits ab **120.-**
(statt 170.-)

Jetzt ausprobieren: die Gesichtsbearbeitung der Stars mit Sofortwirkung (vergleichbar mit Hydra Facial). Geeignet für alle Hauttypen bei Überverhornung, grossporiger Haut, Unreinheiten bis Akne, Hautalterung, Lichtschäden, Atrophien, Altersflecken, Pigmentstörungen und Narben.



Ich freue mich auf Sie!
Ihre Esther Schüeber
dipl. Kosmetikerin

pk
PASSION KOSMETIK

Jetzt Termin vereinbaren
079 389 14 24
passion-kosmetik.ch

Wolfzangenstrasse 1
Neftenbach
(vis-à-vis Coop)



GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



Ralph Löpfe Robert Meyer

WIR UNTERSTÜTZEN SIE ALS ERBENGEMEINSCHAFT:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf

...mit Know-How und Leidenschaft.

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch



Ursis Haarstübli

Ursula Schneider
Dorfstrasse 16
8444 Henggart

**Montag und der 2. Mittwoch
im Monat geschlossen**

**Biolinie und 100%
reine Pflanzenfarben**

052 316 31 32
haarstuebli@bluewin.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

Juli

So	15.07.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *
Mo-Fr	16.07.-17.08.	Primarschule: Schulferien
Sa	21.07.	Röm.-kath. Kirche: Messe in ev.-ref. Kirche, Henggart *
So	22.07.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *
So	29.07.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *

August

Mi	01.08.	Bundesfeier, Guggenhürli *
So	05.08.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *
So	12.08.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *
Do	16.08.	Pro Senectute: Grillnachmittag, Guggenhürli
Do-Sa	16.-19.08.	FEG: Heavenstage Festival, Musik-Openair *
Sa	18.08.	Röm.-kath. Kirche: Messe in ev.-ref. Kirche, Henggart *
Sa	18.08.	Turnveteranen: Exkursion/Ausflug
So	19.08.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *
Mo	20.08.	Primarschule: Schuljahresbeginn
Mo	20.08.	Samariterverein: Übungsabend,
Do	23.08.	MV Brass Band + Rebbauverein: Platzkonzert *
Sa	25.08.	Feuerwehr: 2. Internationale FW-Seifenkistenrennen Andelfingen
Sa-So	25.08.	DTV/TV: Weinlandturntag Thalheim *
So	26.08.	Ev.-ref. Kirche: Open Air-Gottesdienst, Taufsonntag, mit MV Brass Band Henggart *
So-So	26.08.-02.09.	Pro Senectute: Seniorenferien in Iseltwald
Di	28.08.	Feuerwehr: Mannschaft Nord/Süd
Mi	29.08.	Schützenverein: 4. und letzte Obligatorisch-Übung und 6. Vereinsübung *

September

Sa-So	01.-02.09.	FTV: Turnfahrt
Sa	01.09.	DTV/TV: TSST Jugend *
So	02.09.	DTV/TV: TSST Erwachsene *
So	02.09.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *
Mo	03.09.	Samariterverein: Übungsabend,
Mi	05.09.	Schützenverein: Bezirksschiessen Sommer *
Do	06.09.	Seniorenflug *
Fr	07.09.	Henggarter Ziit: Redaktionsschluss
Fr	07.09.	Schützenverein: Irchelschiessen, Humlikon
Fr	07.09.	DTV/TV: Schlussturnen
Fr-So	07.-09.09.	Rebbauverein: Weinländer Herbstfest, Hettlingen *
Sa	08.09.	DTV/TV: Schlussturnen MR & Jugi «Schnällste Henggarter» *
So	09.09.	Ev.-ref. Kirche: ev. Wald-Gottesdienst mit CVJM Hettlingen-Henggart *
So	09.09.	Ev.-ref. Kirche: Konzert Modern Pipes *
Di	11.09.	Primarschule: Elternforum Vollversammlung*
Mi	12.09.	Bibliothek: Spielnachmittag
Do	13.09.	Bibliothek: Buchstart, Verse und Reime
Fr-Sa	14.-15.09.	Männerriege: Reise
Sa	15.09.	Flohmarkt: Alltägliches - Raritäten - Kunst - Antiquitäten, Wylandhalle*
Sa	15.09.	Elternverein: Kinderkleider- und Sportartikelbörse *

Sa-So	15.-16.09.	Feuerwehrverein: Feuerwehrreise
Sa-So	15.-16.09.	DTV/TV: Turnfahrt
So	16.09.	Ev.-ref. Kirche/Kirchenchor: Gottesdienst Dank-, Buss- u. Betttag anschl. Suppenzmittag *
Sa	22.09.	Röm.-kath. Kirche: Messe in ev.-ref. Kirche, Henggart *
So	23.09.	Abstimmung *
So	23.09.	Rebbauverein: Rähüsli-Fest *
So	23.09.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst Erntedank *
Mi	26.09.	Bibliothek: Buchvorstellung *
Do	27.09.	Samariterverein: Blutspende *
Sa	29.09.	Papier- und Kartonsammlung: Feuerwehr *
Sa	29.09.	Schützenverein: 7. Vereinsübung *
So	30.09.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst im Altersheim Flaach (kein Gottesdienst in Henggart) *

Oktober

Mo	01.10.	Samariterverein: Übungsabend
Mi	03.10.	Primarschule: Flohmarkt
So	07.10.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *
Mo-Fr	08.-19.10.	Primarschule: Schulferien
Sa-So	13.-21.10.	Wylandhalle geschlossen
So	14.10.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *
Do	18.10.	Häckselervice *
Sa	20.10.	Röm.-kath. Kirche: Messe in Ev.-ref. Kirche, Henggart *
So	21.10.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *
Mi	24.10.	Bibliothek: «Gschichteziit» *
Do	25.10.	Feuerwehr: Mannschaft Nord/Süd
Sa	27.10.	Samariterverein: Nothilfekurs *
Sa-So	27.-28.10.	Henggarter Chilbi *
So	28.10.	Rebbauverein: Raclette an Henggarter Chilbi *
So	28.10.	MV Brass Band: Familienkonzert *
So	28.10.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *
Di	30.10.	DTV/TV: Hauptprobe Abendunterhaltung
Di	30.10.	Primarschule: Besuchsmorgen Kindergarten
Mi	31.10.	Sonderabfallsammlung: Werk- und Feuerwehrgebäude *
Mi	31.10.	Bibliothek: Buchvorstellung *

Änderungen bleiben vorbehalten. * = öffentliche Anlässe





www.ekz.ch/eltop

Nah. Schnell. Professionell.

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Eltop Henggart**

Flaachtalstrasse 5, 8444 Henggart
Direkt 058 359 46 60, henggart@ekzeltop.ch



Herausgeberin

Gemeinde Henggart
Flaachtalstr. 15, 8444 Henggart
redaktion@henggart-ziit.ch

Inseratepreise

1/1 Seite sw Fr. 270.00 farbig Fr. 300.00
1/2 Seite sw Fr. 135.00 farbig Fr. 150.00
1/4 Seite sw Fr. 67.50 farbig Fr. 75.00
1/8 Seite sw Fr. 33.75 farbig Fr. 37.50

Inserate

bitte PDF-Datei o. Beschnittz. an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Beiträge

Senden Sie Beiträge als
Word-Datei (Bilder separat) an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Redaktionsteam

Angelika Müller (Gemeinderat)
052 301 18 67
Robi Hofmann (Schule)
052 301 32 69
Franziska Bretscher (Kirche)
052 335 17 73
Elisabeth Ganz (Layout)
052 317 36 38
Isabel Philip (Lektorat)
Andrea Biscioni (Fotos)
Werner Breitschmid (Finanzen)
052 316 29 62
PC-Konto: 90-140835-6

Auflage

1150 Expl.

Druck

Padu Group AG
Landstrasse 34
8450 Andelfingen

Redaktionsschluss

3/2018 7. September 2018
Erscheint Kalenderwoche 40

Ärzte www.weinland-aerzte.ch

Rufen Sie zuerst immer Ihren Hausarzt an.	oder Ärzte-Notrufnummer	0800 33 66 55
• Dr. med. Werner Schüpbach	Andelfingen	052 317 16 66
• Dr. med. Stephan Röthlisberger	Andelfingen	052 317 31 71
• Dr. med. Christian Erni-Treier	Andelfingen	052 317 26 75
• Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht	Marthalen	052 319 14 00
• Dr. med. Verena Spahn-Mohr	Dachsen	052 659 60 60
• Dr. med. Martina Neff	Flaach	052 318 12 66
• Dr. med. Hans-Rudolf Etter	Henggart	052 316 23 23
• Dr. med. René Kindhauser	Kleinandelfingen	052 305 26 00
• Dr. med. Irene Glauser	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Elinor Schwab	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Florian Kuss	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Philippe Kuster	Uhwiesen	052 659 12 00
• Dr. med. Patrick Holzschuster	Uhwiesen	052 659 12 00

Auf www.weinland-aerzte.ch erfahren Sie die aktuellen Wochenenddienste.

Spital

• Kantonsspital Winterthur	Brauerstr. 15	052 266 21 21
----------------------------	---------------	---------------

Kommunale Anlaufstelle

• Info- und Beratungsstelle Flaachtal		079 153 70 10
---------------------------------------	--	---------------

Tierärzte

• Tierarztpraxis Wyland, Weinlandstrasse 10	Kleinandelfingen	052 317 28 88
---	------------------	---------------

Gemeindeverwaltung Henggart

Flaachtalstrasse 15		052 305 17 17
Schalter offen: Montag – Freitag		08:00–11:00 Uhr
Montagnachmittag		14:00–18:30 Uhr

Schulverwaltung

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10		052 305 15 55
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag		07:30–09:30 Uhr

Schulhaus

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10	Lehrerzimmer	052 305 15 50
--------------------------------------	--------------	---------------

Schul- und Gemeindebibliothek

Im alten Schulhaus	Dorfstrasse 39	052 316 20 16
Dienstag	15:00–17:00 Uhr / 19:00–20:00 Uhr	
Mittwoch	09:00–11:00 Uhr / 15:00–17:00 Uhr	
Donnerstag und Freitag	15:00–17:00 Uhr	

Post

im Volg-Laden	Mo–Fr 06:30–19.00 Uhr / Sa 06:30–17.00 Uhr	
---------------	--	--

Pfarrämter

• Ref. Henggart	Oliver Baumgartner	052 316 12 12
• Kath. Pfungen	Dr. Benignus Ogbunanwata	052 315 14 36

ProSenectute

• Ortsvertretung Henggart, Mahlzeitendienst	Edith Lauper	052 336 16 64
• Rotkreuz-Fahrdienst	Cristina Vena	079 856 29 07

Spitex Flaachtal

• Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle		052 318 12 56
Flaachtalstrasse 15A, 8444 Henggart		

Polizei

• Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
--------------------	-------------------	---------------

Forstbetrieb Neftenbach

Forsthaus, 8413 Neftenbach	Florian Tuchschnid	052 315 43 47
----------------------------	--------------------	---------------

